

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 99 (1981)
Heft: 225

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



A.Z.
3000 BERN I

Herrn / Frau / Fräulein / Firma
SCHWEIZERISCHE
LANDSBEREITUNG
3000 BERN

3000

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ 031 61 22 21
Preise: Kalenderjahr Fr. 44.-, halbj. Fr. 27.-, Ausland Fr. 55.- jährlich
Inserate: Publicitas ☎ 031 65 11 11, pro nm 51 Rp., Ausland 57 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ 031 61 22 21
Prix: Année civile 44 fr., un semestre 27 fr., étranger 55 fr. par an
Insertions: Publicitas ☎ 031 65 11 11, le mm 51 cts, étranger 57 cts
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

No 225 - 3065

Bern, Dienstag, 29. September 1981
Berne, mardi, 29 septembre 1981

99. Jahrgang
99e année

No 225 - 29. 9. 1981

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone - Cantons - Cantoni
Zürich, Bern, Luzern, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Thurgau,
Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales - Altre pubblicazioni legali

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie - Requête à fin d'extension du champ d'application de la convention collective nationale de l'industrie du meuble en gros - Domanda intesa a conferire il carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso.

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation.

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger.

Liquidations-Schuldenruf - Liquidation et appel aux créanciers.

Grida per beneficio di inventario.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Handelsregister

Registre du commerce

Registro di commercio

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigung

Fratelli Ambrosoli, in Zürich, Kollektivgesellschaft, Immobilien (SHAB Nr. 219 vom 22. 9. 1981, S. 2993). Die Adresse der Firma lautet richtig: Sihfeldstrasse 10, bei Schaeppi Grundstücke, Zürich 3 (nicht Zürich 4).

17. September 1981

Pasco (Switzerland) AG, in Zürich 5, Limmatstrasse 31 (eigene Büros), Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 28. 8. 1981. Die Gesellschaft bezweckt als schweizerische Niederlassung der Pasco Gruppe die Vornahme und Vermittlung aller Arten von Import- und Exportgeschäften, insbesondere von und nach der Schweiz; kann Grundeigentum erwerben. Grundkapital: Fr. 50 000.- voll liberiert, 50 Inhaberkarten zu Fr. 1000.- Publikationsorgan: SHAB, VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. VR bestimmt die Zeichnungsberechtigten und die Art ihrer Zeichnung. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: André Fischer, von Geunsee und Alpnach, in Luzern.

18. September 1981

Hans U. Bosshard AG (HUB), Zürich, Filiale Winterthur, in Winterthur l. sanitäre Apparate (SHAB Nr. 118 vom 25. 5. 1981, S. 1681), mit Hauptsitz in Zürich 3. Die Prokura von Alexius Schmelcher ist erloschen.

18. September 1981

Samen Mauer AG, in Dübendorf (SHAB Nr. 91 vom 23. 4. 1981, S. 1249). Neuer Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien: Beat Decasper, von Paspels, in Uitikon.

18. September 1981

Trinel Trading and Investment Ltd, in Zürich 1, Aktiengesellschaft, Vermögensanlagen und Finanzgeschäfte (SHAB Nr. 116 vom 20. 5. 1980, S. 1705), Ralph Cohen ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR und zugleich Präsident desselben mit Kollektivunterschrift zu zweien: Michael Jaffe, Bürger der USA, in New York (USA).

18. September 1981

Wamenco AG, in Embrach, Handel mit Konsumgütern (SHAB Nr. 8 vom 13. 1. 1981, S. 109). Die Unterschrift von Rolf Mutter ist erloschen.

18. September 1981

AG für Büro-Automation, in Zürich II (SHAB Nr. 47 vom 27. 2. 1981, S. 633). Die Mitglieder des VR (Verwaltungsrates) Rudolf H. Furrer, nun Präsident, und Hans Rudolf Käppeli, nun Delegierter, führen weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Urs B. Wipf, von Hirzel, in Oberrieden.

18. September 1981

Lexhof II AG, in Zürich 8, Immobilien (SHAB Nr. 104 vom 5. 5. 1976, S. 1255). Neue Adresse: Kuttelgasse 4, Zürich 1, c/o RA René F. Simon.

18. September 1981

Manegg AG, in Zürich 3, Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 234 vom 6. 10. 1978, S. 3078). Statuten am 24. 6. 1980 geändert. Die Gesellschaft kann sich nun an anderen Unternehmungen beteiligen. Die Unterschrift von Max Schmid ist erloschen. Eric von Schulthess ist nicht mehr Präsident des VR (Verwaltungsrates); er bleibt jedoch Mitglied desselben und führt weiter Einzelunterschrift. Hans Conrad Bodmer ist nicht mehr Vizepräsident des VR, sondern Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift.

18. September 1981

Schweizerische Bankgesellschaft (SBG), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 152 vom 6. 7. 1981, S. 2166). Unterschrift von Henry Wieser sowie Prokuren von Franz Autenhofer, Dr. Nikolaus Langer, Christian Schenk, Pius Kämpfen, Markus Samuel Fawer, Bruno Bobst, Helmut Laska, Peter Gauschi, Armand M. Erzinger, Manfred Dünneisen, Alexius Amrein, Medard Storz, Peter Faes, Hugo Hafner, Helga Göbel, Dr. Hermann Strehler, Pavel Eckstein, Werner Roos, André Derron, Margarita Vösch und Rudolf Meier erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Pierre Peyer, dessen Prokura demnach erloschen ist, und Pierino Lardi, von Pochiavo, in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate). Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Gerhard Daberkow, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich; Eric Fruhstorfer, von Genf, in Zürich; Peter Gubler, von Müllheim, in Zürich; Siegfried Schwery, von Birsch, in Stallikon; Markus Grünenfelder, von Vilters, in Wattwil; Paul Hohl, von Wollhalden, in Zollikon; Klaus Maess, deutscher Staatsangehöriger, in Horgen; Roman Müggler, von Wallenwil, in Flawil; Erich Scheidegger, von Zürich, in Geroldswil; und Walter Tschirren, von Niedermuhlen, in Unterentfelden. Alle vorgenannten neuen Zeichnungsberechtigten zeichnen beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes. Es wohnen nun: Heiner P. Schulthess, Mitglied des Verwaltungsrates, in Remetschwil, und von den Kollektivunterschriftsberechtigten Bruno Gehrig in Winterthur, Theodor Horat in Obfelden, Ivo Vögeli in Aesch bei Birmensdorf und Rudolf Gutmann in Remetschwil sowie der Prokurist Jürg Erisman in Weinigen ZH.

18. September 1981

Atlantis Management AG, in Zürich 2, Dienstleistungen auf dem Gebiet der Unternehmensführung, Verwaltung von Vermögenswerten usw. (SHAB Nr. 176 vom 30. 7. 1980, S. 2552). Dr. Alfred Huber ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. (Eintragung von Amtes wegen mit Ermächtigung der Aufsichtsbehörde vom 3. 7. 1981.)

18. September 1981

Transinvest AG, in Zürich 9, Anlage und Verwaltung von Vermögenswerten jeder Art (SHAB Nr. 115 vom 18. 5. 1979, S. 1623). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 11. 9. 1981 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Transinvest AG in Liq.** durchgeführt. Liquidator mit Einzelunterschrift ist Karl Kaufmann, von Basel, in Birsfelden, Dr. Adalbert Eckstein, Hugo Wiest, Simon Davidson, Dr. Fritz Gisbert, Otto Weispfenning und Edwin Georg Neurauter sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.

18. September 1981

MPL AG, in Zürich 1, Führung von Detailgeschäften (Textilien) usw. (SHAB Nr. 241 vom 14. 10. 1976, S. 2908). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 8. 7. 1981 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

18. September 1981

René Albrecht AG, in Zürich 6, Uhren aller Art (SHAB Nr. 26 vom 1. 2. 1977, S. 392). Neue Adresse: Löwenstrasse 69, Zürich 1.

18. September 1981

Bank für Handel und Effekten, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 188 vom 17. 8. 1981, S. 2633). Peter Walder, Armin Sieger und Sobhi Khalil Roushdi sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Max Kohler, bisher Vizepräsident des VR, ist nun Präsident desselben und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neue Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Rainer E. Gut, von Reiden, in Basersdorf, und Ernst Schneider, von Magden, in Zürich.

18. September 1981

Julius Marx AG, in Zürich 9, Autobezüher (SHAB Nr. 102 vom 3. 5. 1978, S. 1392). Christian Düsel ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR: Silvia Bünter; sie bleibt Geschäftsführerin und führt weiter Einzelunterschrift.

18. September 1981

Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 132 vom 12. 6. 1981, S. 1881). Dr. Thomas Boveri ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

18. September 1981

Privat-Holding AG, in Zürich 1, Beteiligung an Unternehmen (SHAB Nr. 98 vom 1. 5. 1981, S. 1373). Dr. Thomas Boveri ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

18. September 1981

Marbert Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 9, kosmetische, pharmazeutische und chemische Erzeugnisse und Geräte (SHAB Nr. 78 vom 2. 4. 1980, S. 1077), mit Hauptsitz in Düsseldorf (D). Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. 12. 1980 geändert worden. Das Stammkapital beträgt nun DM 36 000 000. Einzige Gesellschafterin ist die Firma «Hochst Aktiengesellschaft», in Frankfurt am Main (D), mit einer Stammeinlage von DM 27 000 000 und einer Stammeinlage von DM 9 000 000.

18. September 1981

Montekea AG in Liquidation, in Zürich 1, Handel mit Immobilien (SHAB Nr. 114 vom 20. 5. 1981, S. 1629). Die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich haben der Löschung zugestimmt. Die Firma wird gelöscht.

18. September 1981

Plastikprofil Zürich AG, in Zürich 9 (SHAB Nr. 164 vom 20. 7. 1981, S. 2309). Die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich hat der Löschung zugestimmt. Die Firma wird gelöscht.

18. September 1981

Anatasi Holding AG, in Zürich 1, Beteiligungen (SHAB Nr. 196 vom 26. 8. 1981, S. 2533). Die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich hat ihre Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

18. September 1981

String Elektro-Maschinenbau AG, in Zürich 12 (SHAB Nr. 176 vom 30. 7. 1980, S. 2552). Über diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 8. 9. 1981 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

18. September 1981

Allvideo AG, in Zürich 4, Informationsträger (SHAB Nr. 206 vom 7. 9. 1981, S. 2846). Die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich hat ihre Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

18. September 1981

G. Trnka, Buchhaltungen, in Dietlikon (SHAB Nr. 43 vom 21. 2. 1980, S. 586). Über den Inhaber dieser Einzelfirma wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 30. 7. 1981 der Konkurs eröffnet. Das Konkursverfahren wurde aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 24. 8. 1981 mangels Aktiven eingestellt. Da der Inhaber sein Geschäft weiterführt, bleibt die Eintragung bestehen.

18. September 1981

J.S. Apparate AG (J.S. Appareils SA) (J.S. Apparecchi S.p.A.) (J.S. Instruments Inc.), in Zürich 2, Installationen (SHAB Nr. 184 vom 12. 8. 1981, S. 2588). Die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich hat ihre Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

18. September 1981

Ferienheim Neunmünster, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB Nr. 173 vom 30. 7. 1981, S. 2430). Die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich hat ihre Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

18. September 1981

Kobos GmbH, in Zürich 9, Beteiligung an Unternehmen der Transportbranche und des Brennmaterialienhandels (SHAB Nr. 284 vom 3. 12. 1980, S. 3940). Die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich hat die Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

18. September 1981

B. Steinmann & Co. in Langnau am Albis, Kommanditgesellschaft, Liegenschaftsverwaltung (SHAB Nr. 186 vom 11. 8. 1980, S. 2685). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

18. September 1981

Schmid & Heigl AG, in Dübendorf, Betrieb einer Gärtnerei usw. (SHAB Nr. 89 vom 18. 4. 1974, S. 1076). Mit Beschluss ihrer Generalversammlung vom 10. 9. 1981 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Schmid & Heigl AG in Liquidation** durchgeführt. Liquidator ist Theodor Meister, Mitglied des VR (Verwaltungsrates); er führt nicht mehr Kollektivunterschrift zu zweien als Mitglied des VR, sondern nun Einzelunterschrift als Liquidator. Die Unterschriften von Alfred Schmid, Präsident des VR, und Franz Heigl, Mitglied des VR, sind erloschen.

18. September 1981

Crossair, Aktiengesellschaft für europäischen Regionalluftverkehr, Zweigniederlassung Kloten, in Kloten (SHAB Nr. 57 vom 11. 3. 1981, S. 768), mit Hauptsitz in Basel. Neu führt Kollektivunterschrift: Werner J. Fleischmann, von Zürich, in Pompton Plains (USA), Mitglied des VR (Verwaltungsrates); er zeichnet ausschliesslich mit Dr. Alfred Wiederkehr, Präsident des VR, oder Moritz Suter, Vizepräsident des VR und Direktor, oder Dr. Dieter Gruenberg, Mitglied des VR. Von den Prokuristen wohnen nun: Paul Kurris in Winkel und Hans-Rudolf May in Russikon.

18. September 1981

Walter Stucky, in Zürich, Rossackerstrasse 43, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Walter Stucky, von Zürich, in Zürich 9, Einzelunterschrift ist erteilt an Franziska Stucky, von und in Zürich. Import von und Handel mit Sockelleisten, Parkett und Zubehör.

18. September 1981

Diventa AG, in Zürich 7, Treuhandgeschäfte aller Art (SHAB Nr. 136 vom 13. 6. 1980, S. 2017). Reto Siegfried ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Dr. Jörg Haemmerli, von Zürich und Lenzburg, in Zollikon. Neue Adresse: Talacker 21, in Zürich 1, c/o Dr. Jörg Haemmerli.

18. September 1981

Thompson-Jewitt AG, in Embrach, internationale Transporte (SHAB Nr. 254 vom 30. 10. 1975, S. 2895). Neuer Geschäftsführer mit Einzelprokura: Alfred Burri, von Wahlen, in Fällanden.

18. September 1981

Sunimport AG, in Wädenswil, Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 2 vom 6. 1. 1981, S. 22). Hans P. Mahler, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Steinhausen.

18. September 1981

Dr. W. Ingold AG, in Urdorf, Fabrikation und Vertrieb von Elektroden (SHAB Nr. 9 vom 14. 1. 1981, S. 129). Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Helmuth Tschudin, von Lausen, in Oberwil AG.

18. September 1981

Multi Commercial Bank, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 194 vom 24. 8. 1981, S. 2705). Neuer stellvertretender Generaldirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen: Jean-Claude Antoine, französischer Staatsangehöriger, in Genf.

18. September 1981

F. Bender AG, in Zürich 2, Eisenwaren (SHAB Nr. 118 vom 25. 5. 1981, S. 1681). Neu hat Einzelunterschrift: Walter Matzmüller, von Mauren, in Hirzel.

18. September 1981

Göhner AG, in Zürich 7, Immobilien (SHAB Nr. 102 vom 6. 5. 1981, S. 1445). Neu hat Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen: Beat Baumgartner, von Oensingen, in Zürich.

18. September 1981

Ernst Merk AG, in Uster, Schreinerbetrieb (SHAB Nr. 51 vom 2. 3. 1976, S. 592). Neues Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift: Maya Becker, von und in Uster.

18. September 1981

Regus AG, bisher in Regensdorf, Handel mit Waren aller Art (SHAB Nr. 31 vom 9. 2. 1981, S. 413). Statuten am 11. 5. 1981 geändert. Neuer Sitz: Dällikon. Adresse: Langwiesenstrasse 6.

18. September 1981

Hermann Hauser AG, in Volketswil, Verputz- und Belagsmassen für Fassaden usw. (SHAB Nr. 246 vom 20. 10. 1980, S. 3414). Fritz Meier ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Peter Providoli, von Steg, in Utikon am See.

18. September 1981

Baugenossenschaft Rotach Zürich, in Zürich 3 (SHAB Nr. 193 vom 19. 8. 1980, S. 2781). Heinz Gull ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Neues Mitglied des Vorstandes ohne Zeichnungsbefugnis: Viktor Ernst, von Oberwil TG und Wiesendangen, in Zürich.

18. September 1981

Adolf Hufschmid, Photo-Studio 14, in Zürich (SHAB Nr. 271 vom 20. 11. 1964, S. 3494). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

18. September 1981

SCE Surface-Protection Consult Engineering, Ingo Wulff, bisher in Bubikon, Korrosions- und Oberflächenschutzberatung (SHAB Nr. 299 vom 22. 12. 1975, S. 3396). Neuer Sitz: Hombrechtikon. Adresse: Sperstrasse 24. Der Firmainhaber wohnt nun in Hombrechtikon.

18. September 1981

Werbe-Druck, Heinz Zürcher & Cie, Richterswil, in Richterswil, Kollektivgesellschaft, Offset-Druckerei (SHAB Nr. 196 vom 22. 8. 1972, S. 2215). Neue Adresse: Ezelstrasse 26.

18. September 1981

Th. Huber, in Zürich, Mehrzweckfahrzeuge und -maschinen, Sicherheits- und Kommunikationsanlagen (SHAB Nr. 63 vom 16. 3. 1978, S. 810). Neuer Wortlaut der Firma: **Huber Technik Zürich**.

18. September 1981

Baummaschinen AG, in Zürich 9 (SHAB Nr. 258 vom 3. 11. 1980, S. 3585). Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Eberhard Walther, deutscher Staatsangehöriger, in Hütikon.

Bern - Berne - Berna

Büro Aarwangen

18. September 1981

Coop Obcraargau-Thal/Gäu, in Langenthal, Genossenschaft (SHAB Nr. 53 vom 4. 3. 1980, S. 722). An der Delegiertenversammlung vom 9. Dezember 1980 hat die Genossenschaft ihre Statuten revidiert. Der VR (Verwaltungsrat) besteht nun aus höchstens 21 Mitgliedern (bisher höchstens 18). Weitere publikationspflichtige Tatsachen werden von der Revision nicht betroffen. Anton Meise, Vizepräsident, ist aus dem VR ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hugo Borer, bisher Mitglied, wurde als 1. Vizepräsident und Fritz Steinmann, bisher Mitglied, wurde als 2. Vizepräsident des VR gewählt. Der Präsident, die Vizepräsidenten und die Direktoren zeichnen kollektiv zu zweien. St. Urbanstrasse 3, 4900 Langenthal.

18. September 1981

W. Metzger & Co AG, in Lotzwil, Werkzeuge und Maschinen (SHAB Nr. 57 vom 11. 3. 1981, S. 769). Neu in den Verwaltungsrat wurden (ohne Unterschrift) gewählt: Emil Keller, von Winterthur, in Langenthal, und Ludwig Grüter, von Kloten, in Hunzenschwil. Ludwig Grüter wurde Kollektivprokura erteilt.

Büro Belp (Bezirk Seftigen)

18. September 1981

Kobra Klima AG 3086 Zimmerwald, in Zimmerwald, Vertrieb und Einrichtung von Luftkonditionierungs- sowie Klima- und Kühlanlagen (SHAB Nr. 260 vom 6. 11. 1979, S. 3506). In der Generalversammlung vom 16. September 1981 wurde das Aktienkapital von Fr. 160 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Ausgabe von 340 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000.

Büro Bern

Berichtigung

Impacta AG, Bahnhof- und Aussenwerbung, in Bern (SHAB Nr. 221 vom 24. 9. 1981, S. 3018). Richtiges Datum der Generalversammlung: 28. August 1981.

18. September 1981

Teleprogress M. Moneda, in Bern, Televisions- und Radioapparate usw. (SHAB Nr. 151 vom 2. 7. 1970, S. 1521). Neue Geschäftsplanung, Verkauf und Vermietung von Video- und Audioanlagen. Neue Geschäftsadresse: Helvetiastrasse 5/7.

18. September 1981

Walmar-Jobs AG, in Bern, Personalausleihe usw. durch Konkurs aufgelöst (SHAB Nr. 217 vom 16. 9. 1980, S. 3054). Nachdem der Konkursrichter von Bern das Konkursverfahren durch Verfügung vom 23. Juli 1981 mangels Aktiven eingestellt hat, wird die Firma in Anwendung von Art. 66 Abs. 2 HRGv von Amtes wegen gelöscht.

18. September 1981

Metpath SA, in Bern. Mit Statuten vom 25. August 1981 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Durchführung medizinischer, biologischer, klinischer und biochemischer Analysen jeder Art; Erbringung technischer Unterstützung und Dienstleistung für medizinische und paramedizinische Berufe; Herstellung, Erwerb und Verkauf sämtlicher mit diesen Tätigkeiten zusammenhängenden Materials, Kauf und Veräusserung von Patenten und Lizenzen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 350 000, eingeteilt in 350 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt, gewisse Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Medizinisches Laboratorium E. Abischer & Co.» in Bern, zum Preise von höchstens Fr. 5 000 000 zu erwerben. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die Einladungen im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Paul Bowna, Bürger der USA, in New York (USA); Präsident; André Pflyfer von Allishoven, von Luzern, in Genf; Sekretär; Luc Hafner, von Genf, in Chêne-Bougeries, und Eberhard Abischer, von Guggisberg, in Muri bei Bern. Geschäftsdomizil: Effingerstrasse 45.

Büro Laufen

18. September 1981

Georg Imhof AG, in Laufen. Gemäss Statuten vom 26. 8. 1981 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Transportunternehmens, die Durchführung von Speditionen, Camionnage- und Lagergeschäften sowie Silo- und anderen Transporten jeder Art. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie Grundgüter erwerben, belasten und veräussern. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Übereinkommen per 30. Juni 1981 und Sacheinlagevertrag vom 26. 8. 1981 Aktien im Betrag von Fr. 923 390,10 und Passiven von Fr. 316 506,45 der bisherigen Einzelfirma «Georg Imhof», in Laufen, wobei Fr. 150 000 auf das Grundkapital der Gesellschaft angerechnet wurden. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre, die Bekanntmachungen durch Publikation im SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an: Adrienne Imhof-Walzer, von und in Laufen, Präsidentin; Roland Imhof, von und in Laufen, und Felix Imhof, von und in Laufen. Die Präsidentin führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Schützenweg 1.

Luzern - Lucerne - Lucerna

18. September 1981

Hotel Hirschen AG Sursee, in Sursee, Oberstadt 10, 6210 Sursee (Neueintragung). Aktiengesellschaft laut Statuten vom 16. 9. 1981. Zweck: Betrieb des Hotels und Restaurants Hirschen in Sursee; Erwerb und Veräusserung von Liegenschaften; Beteiligungen. Grundkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, voll einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift: Leonard Josef Wüst, von und in Sursee.

18. September 1981

Miron Luzern AG, in Luzern, Schönbühlring 19, bei Maria-Theresia Insunza, 6000 Luzern 14 (Neueintragung). Aktiengesellschaft laut Statuten vom 17. 9. 1981. Zweck: Abwicklung von Handelsgeschäften aller Art, Beteiligungen an andern Unternehmen und deren Finanzierung; Erwerb und Verwaltung von Patenten und Lizenzen sowie deren kommerzielle Auswertung; Übernahme von Vertretungen. Grundkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief sofern die Adressen der Aktionäre bekannt sind. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Einzige Verwaltungsrätin mit Einzelunterschrift: Maria-Theresia Insunza, von Escholzmatt und Flühl, in Luzern.

18. September 1981

Pietro Bortoluzzi Erhen & Co. Malergeschäft, in Luzern, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 277 vom 25. 11. 1977, S. 3782). Der Gesellschafter Valentino Facchini-Bortoluzzi ist nun Bürger von Luzern.

18. September 1981

Carrosserie Brühlwiler AG, in Buchrain (SHAB Nr. 187 vom 13. 8. 1979, S. 2594). Statutenänderung vom 7. September 1981. Es wurden dadurch keine publikationspflichtigen Tatsachen betroffen.

18. September 1981

Edgar Küng AG, Werbegesellschaft BSR, in Luzern (SHAB Nr. 255 vom 30. 10. 1980, S. 3546). Prof. Dr. Max Lüscher ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Edgar Küng, bisher Präsident, ist nun einziger Verwaltungsrat; er zeichnet weiterhin einzeln.

18. September 1981

Gehr, Minder, in Horw, Milchprodukte, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 46 vom 24. 2. 1949, S. 532). Diese Gesellschaft hat sich auf den 31. Dezember 1980 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

18. September 1981

Hans Minder, in Horw, Kantonsstrasse 58, 6048 Horw, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Hans Minder, von Horw und Schüpfheim, in Horw. Handel mit Milchprodukten sowie Betrieb einer Molkerei.

18. September 1981

Josef Minder, in Horw, Winkelstrasse 7, 6048 Horw, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Josef Minder, von Horw und Schüpfheim, in Horw. Handel mit Milchprodukten.

18. September 1981

Suramed AG, in Luzern, Rohstoffe usw. (SHAB Nr. 302 vom 28. 12. 1979, S. 4038). Neues Mitglied und zugleich Delegierter des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Reiner Schenk, bündensdeutscher Staatsangehöriger, in Küssnacht am Rigi.

18. September 1981

Käsergenossenschaft Werligen, in Neuenkirch (SHAB Nr. 26 vom 2. 2. 1976, S. 300). Hans Bogi ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Vizepräsident und Kassier ist Odilio Peter, von und in Neuenkirch. Präsident oder Vizepräsident/Kassier zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Aktuar.

18. September 1981

Nidwalden - Nidwald - Untervaldo Sottoselva

18. September 1981

Spedint AG, in Hergiswil. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 16. September 1981 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Spedition und Transport von Waren und Gütern verschiedenster Art zu Land, auf dem Wasser und in der Luft. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, einbezahlt mit Fr. 20 000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Renato Dometi, von und in Reinach AG. Domizil: Schützenweg 9, c/o M. Bieri, 6052 Hergiswil.

18. September 1981

Odermatt u. Zimmermann, in Buochs, mechanische Werkstätte, Motor-Wagenbau und Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 284 vom 4. 12. 1962, S. 3499). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen per 1. Januar 1981 über an die neu gegründete Aktiengesellschaft «Odermatt und Zimmermann AG», in Buochs.

18. September 1981

Odermatt und Zimmermann AG, in Buochs. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 18. September 1981 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Fabrikation von, Handel mit und Reparaturen von landwirtschaftlichen Maschinen und Fahrzeugen aller Art; Betrieb einer mechanischen Werkstätte mit Benzin-tankstelle; Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Immobilien, Mobilien und Wertschriften; Beteiligung an anderen gleichartigen oder verwandten Unternehmen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 18. September 1981 und Bilanz per 1. Januar 1981 übernimmt die Gesellschaft Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Odermatt u. Zimmermann», Buochs. Danach betragen die Aktiven (Kassa, Postcheck, Wertschriften, Debitoren, angefangene Arbeiten, Warenvorräte, Maschinen, Mobilien, Einrichtungen, Werkzeuge, Fahrzeuge, Liegenschaft Parzelle Nr. 501 Gemeinde Buochs, Kontokorrent) Fr. 1 134 177,34 und die Passiven (Kreditoren, Banken, Darlehen, Hypotheken, transitorische Passiven, Warenlagerreserve, Rückstellungen) Fr. 1 044 177,34. Der Aktivenüberschuss von Fr. 90 000 wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Fr. 10 000 des Aktienkapitals werden in bar einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB und Nidwaldner Amtsblatt. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Diesem gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Franz Zimmermann, von Buochs, Präsident; Walter Odermatt, von Dallenwil, Vizepräsident und Delegierter, und Anton Niederberger, von Wolfenschiessen, alle in Buochs. Domizil: Stanserstrasse 38, 6374 Buochs.

Glarus - Glaris - Glarona

18. September 1981

Bofil AG (Bofil SA) (Bofil Ltd), in Rüti. Mit Statuten vom 1. und 16. September 1981 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Fabrikation, Vertrieb von sowie Handel mit Textilartikeln. Die Gesellschaft ist berechtigt sich an Unternehmen der gleichen oder verwandter Branchen zu beteiligen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der VR (Verwaltungsrat) besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es sind dies: Hermann Bodmer, von Zürich, in Vaduz (FL), als Präsident, er zeichnet einzeln; Dr. Dieter Neupert, von Zürich, in Zollikon, und Marianne Fuchs, von Appenzel, in St. Moritz, als Mitglieder; sie zeichnen zu zweien. Kollektivunterschrift wurde erteilt an Leo Schulz, von und in Zürich; er zeichnet zu zweien mit Dr. Dieter Neupert, Mitglied des VR. Geschäftsdomizil: Hauptstrasse (eigene Geschäftsräumlichkeiten).

18. September 1981

Lochin GmbH, in Glarus. Mit Statuten vom 15. September 1981 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt: Handel aller Art, Übernahme von Vertretungen und Agenturen sowie Durchführung von Finanzgeschäften. Sie kann Grundstücke erwerben. Das voll einbezahlte Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Geschäftsführer sind: Armin Spoerri, von Embrach, in Volketswil, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000 und Edmond N. Burke, irischer Staatsangehöriger, in Kloten, mit einer Solde von Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer ist der Gesellschafter Edmond N. Burke; er zeichnet einzeln. Domizil: c/o Oberdorf Administrations AG, Glarus, Oberdorfstrasse 15.

18. September 1981

Activ-Records AG, in Mollis, Schallplatten und Tonbandkassetten (SHAB Nr. 131 vom 11. 6. 1981, S. 1867). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. August 1981 wurden die Statuten revidiert. Zweck der Gesellschaft ist nun: Weiterführung der bisherigen Kollektivgesellschaft «Frischknecht & Baumgartner, Birrwil AG». Engroshandel mit Schallplatten und Tonbandkassetten sowie Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann auch Eigenkompositionen verlegen, sowie Lizenzen kaufen und verkaufen, und sich an gleichartigen oder verwandten Unternehmen beteiligen.

18. September 1981

Manufacturers Hanover Property Services AG, in Glarus, Vermittlung von Finanzierungen von Bauprojekten an die Manufacturers Hanover-Gruppe (SHAB Nr. 135 vom 12. 6. 1980, S. 1998). Jeremy W. Lloyd ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den VR wurde gewählt: W. Trevor Robinson, englischer Staatsangehöriger, in Purley, Surrey (GB); er zeichnet zu zweien, jedoch nur mit Harry Taylor, Dr. Max P. Fischer, Peter L. Jina, Rosemary Gruber oder Armin R. Meier.

18. September 1981

Mineralquellen Elm AG, Elm, in Elm (SHAB Nr. 304 vom 22. 12. 1978, S. 4000). Kollektivunterschrift wurde erteilt an Dr. Rolf Jörg Clavadetscher, von Malans, in Zollikofen.

18. September 1981

Hermann Noser Treuhänder AG, in Glarus (SHAB Nr. 166 vom 19. 7. 1979, S. 2316). Neues Geschäftsdomizil: Zollhausstrasse 46.

18. September 1981

Ostro Beteiligungen, Beratungs- & Handels-AG, in Glarus (SHAB Nr. 297 vom 18. 12. 1980, S. 4099). Neues Domizil: c/o Unirevisa Beratungs- & Verwaltungs AG, Spielhof 14a.

18. September 1981

Overseas Shipping Corporation, in Glarus, Geschäfte der Überseeschiffahrt, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 52 vom 4. 3. 1969, S. 488). Waldemar Kubli ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den VR wurde gewählt: Dr. Peter Balmer, von Luzern und Wilderswil, in Glarus; er zeichnet zu zweien.

18. September 1981

Armin Hauser, in Näfels. Inhaber dieser Einzelfirma ist Armin Hauser, von und in Näfels, Fabrikation von Kerzen sowie Handel mit Waren aller Art, Oberseestrasse 12.

18. September 1981

Alex Zanelli-Müller, in Glarus. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alex Zanelli-Müller, italienischer Staatsangehöriger, in Glarus. Betrieb eines Tapeziergeschäftes. Ausführung von Innendekorationen sowie Handel mit Polstermöbeln und Teppichen. Einzelprokura wurde erteilt an Ruth Zanelli-Müller, von Näfels, in Glarus. Burgstrasse 18.

18. September 1981

Spinnerei Oberurnen A.-G., in Oberurnen (SHAB Nr. 161 vom 13. 7. 1977, S. 2307). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. September 1981 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 300 000 auf Fr. 320 000 erhöht durch Neuausgabe von 20 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 320 000, eingeteilt in 320 Namenaktien zu Fr. 1000.

18. September 1981

Erich Flückiger, in Schwanden. Inhaber dieser Einzelfirma ist Erich Flückiger, von Auswil, in Nidfurn. Betrieb einer Generalunternehmung für Neu- und Umbauten, Renovationen, Fenster- und Fassadenbau; Betriebsanordnungen sowie Haltung eines Temporärbüros, Thonerstrasse 14.

Zug - Zoug - Zugo

Berichtigung

Tomira Trading AG, in Neuheim (SHAB Nr. 215 vom 17. 9. 1981, S. 2951). Richtige Adresse: Zugerstrasse, 8944 Sihlbrugg Dorf.

17. September 1981

Weinhandlung Kaiser, im Hof, in Zug. Weinhandlung (SHAB Nr. 144 vom 24. 6. 1957, S. 1687). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Weinhandlung M. Thérèse Kaiser, im Hof», in Zug, übernommen.

17. September 1981

Weinhandlung M. Thérèse Kaiser, im Hof, in Zug. Inhaberin der Firma ist Marie Thérèse Kaiser, von und in Zug. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Weinhandlung Kaiser, im Hof», in Zug. Weinhandlung, Dorfstrasse 27, 6300 Zug.

17. September 1981

Wild AG, in Zug. Handel mit und Vertretung in technischen Artikeln usw. (SHAB Nr. 263 vom 9. 11. 1978, S. 3471). Robert Wild, Präsident, ist infolge Todes aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den VR als Delegierter, wurde gewählt: Hans-Peter Arbeit, bisher Direktor, er führt weiterhin Einzelunterschrift. Ebenfalls neu in den VR mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Anton J. Wild; seine Prokura ist somit erloschen. Alice Wild, bisher Mitglied, ist nun Präsidentin des VR; sie zeichnet weiterhin einzeln.

18. September 1981

Jacques Cohen AG in Liquidation, in Baar, Kauf von Lederwaren aller Art usw. (SHAB Nr. 124 vom 2. 6. 1981, S. 1767). Die Firma hat derzeit kein Domizil mehr.

18. September 1981

Comprex AG, in Baar, Projektierung von Industrieanlagen usw. (SHAB Nr. 306 vom 30. 12. 1976, S. 3764). Neu in den VR (Verwaltungsrat), mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Fritz Fahrni, von Luzern und Eriz, in Walchwil, Vizepräsident, und Gerhard Heber, deutscher Staatsangehöriger, in Remchingen (D), Aktuar. Erich Züllig, bisher einziges Mitglied, ist nun Präsident des VR; er zeichnet nicht mehr einzeln, sondern kollektiv zu zweien. Neues Domizil: Zugerstrasse 72, c/o Medi Management AG.

18. September 1981

Investment and Services Elianto SA, in Zug (SHAB Nr. 54 vom 6. 3. 1973, S. 613). Neu in den VR (Verwaltungsrat), als Sekretär mit Einzelunterschrift, wurde gewählt: Karl Meyer, von Wohlenschwil, in Forch, Gemeinde Maur. Jean Huguet, bisher einziges Mitglied, ist nun Präsident des VR, weiterhin mit Einzelunterschrift.

18. September 1981

Bodair AG, in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 9 vom 14. 1. 1981, S. 132). Neues Domizil: Baarerstrasse 10, c/o Trefisco AG, Zweigniederlassung Zug.

18. September 1981

Gummasi AG, in Zug, Handel mit Gummi usw. (SHAB Nr. 105 vom 6. 5. 1977, S. 1479). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberriert.

18. September 1981

Budgie SA, in Steinhäusern. An- und Verkauf aller Produkte auf dem Gebiet der Konfektion usw. (SHAB Nr. 238 vom 10. 10. 1980, S. 3315). Neu in den Verwaltungen wurden gewählt: Herbert Wey, von Rickenbach und Kriens, in Muri AG, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Georges Treuer, bisher Direktor; er zeichnet nicht mehr einzeln, sondern kollektiv zu zweien.

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Fribourg

Rectification

Aubo Audergon & Bossart, à Fribourg, société en nom collectif (FOSC du 23. 9. 1981, no 220, p. 1981). Raison sociale exacte: **Aubo Audergon & Bossart**. L'associé est Pierre Bossart et non Bossart.

18. September 1981

Meuwly et Richiero Cheminées S.A., succursale de Givisiez (FOSC du 25. 2. 1981, no 55, p. 740). Avec siège principal à Chevres. Cette raison sociale est radice par suite de la suppression de la succursale.

18. September 1981

Meuwly et Richiero Cheminées S.A., précédemment à Chexbres (FOSC du 3. 11. 1980, p. 3590). Nouveau siège: Givisiez, impasse des Lilas 2. Statuts originaires du 16. 10. 1980, modifiés le 11. 9. 1981. But: fabrication, commerce et pose de toutes cheminées. Capital: fr. 60 000, entièrement libéré, divisé en 60 actions de fr. 1000 au porteur. Publications: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres. Michel Meuwly, de Fribourg et Chandon, à Givisiez, est président, Roland Richiero, de France, à Sciez (F), vice-président, et Elisabeth Meuwly, de Fribourg et Chandon, à Givisiez, secrétaire; ils signent collectivement à deux.

18. September 1981

Baugenossenschaft Hausmatte, à Fribourg, place de la Gare 8, c/o S.S.G.I. J. Ed. Kramer. Nouvelle société coopérative. Statuts du 20. 8. 1981. But: la construction d'immeubles localisés à loyers modérés, leur exploitation, leur location et leur revente éventuelle. La société ne poursuit aucun but lucratif. Paris sociales de fr. 1000. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Publications: FOSC. Administration d'au moins 3 membres. Josef Raemy, de Planfayon, à Plassebl, est président; René Lauper, de Giffers, à St-Ours, vice-président, et André Magne, de la Magne, à Corpaux, secrétaire; ils signent collectivement à deux.

18. September 1981

Gobex S.A., à Fribourg, coordination du commerce international de tous produits, etc. (FOSC du 16. 2. 1976, no 38, p. 446). Karl N. Meyer, de Wohlenschwil, à Forch, a été nommé administrateur et secrétaire avec signature individuelle. François Hottinger, administrateur unique (inscrit), devient président et continue à signer individuellement. L'adresse administrative est supprimée.

18. September 1981

Cominbois S.A., à Fribourg, commerce, transformation, transport de bois, etc. (FOSC du 8. 4. 1974, no 82, p. 941). L'administrateur Jean Huguet a démissionné: ses pouvoirs sont radies. Ont été nommés administrateurs avec signature individuelle: François Hottinger, de et à Zurich, président, et Karl Meyer, de Wohlenschwil, à Forch, secrétaire. L'adresse administrative est supprimée.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

17. September 1981

D. R. Lenk GmbH, in Tägerwilten. Handel mit Maschinen für die Papier- und Zellstoffindustrie (SHAB Nr. 72 vom 26. 3. 1980, S. 991). Jetziges Domizil: Seelickstrasse 18.

17. September 1981

Ernst Burkhard, in Frauenfeld. Betrieb des Restaurants Neu- hof (SHAB Nr. 251 vom 27. 10. 1970, S. 2429). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. September 1981

Fritz Kerzenmacher AG, in Frauenfeld. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 17. September 1981 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb eines Malergeschäftes. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberrierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Fritz Kerzenmacher, in Frauenfeld, gemäss Sacheinlagevertrag vom 17. September 1981 und Übernahmebilanz per 30. Juni 1981 Aktiven von Fr. 338 548.45 und Passiven von Fr. 234 407.05, zum Übernahmepreis von Fr. 104 141.40, wovon Fr. 100 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Es gehören ihm an: Fritz Kerzenmacher, von Vorderwald, in Frauenfeld, als Präsident mit Einzelunterschrift; Christine Kerzenmacher-Förstler, von Vorderwald, in Frauenfeld, und Urban Wick, von Zuzwil, in Frauenfeld, als Mitglieder ohne Unterschrift. Domizil: Drosselweg 11, 8500 Frauenfeld.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Bellinzona

14. September 1981

Pulivetri di Teresita Betrix, in Gubiasco, pulizia vetri, ecc. (FOSC del 6. 3. 1979, n. 54, p. 713). Ditta radiata per cessione del commercio. Attivo e passivo vengono assunti dalla società anonima «Pulivetri S.A.», in Bellinzona.

14. September 1981

Pulivetri S.A., in Bellinzona. Società anonima costituita con atto pubblico e statuti dell'11. 9. 1981. Scopo: impresa di pulizia in genere, in particolare pulizia di appartamenti, uffici, locali commerciali, cantieri, fabbricati industriali, scale, cantinieri e vetrine; lavatura di tappeti e mobili imbottiti; disinfezione; noleggio macchine e attrezzature di pulizia. Capitale sociale: fr. 50 000, suddiviso in 100 azioni da fr. 500, al portatore, interamente liberate. La società assume attivo e passivo della ditta individuale «Pulivetri di Teresita Betrix», come a contratto dell'11. 9. 1981 cedente un attivo di fr. 41 525.25 e un passivo di fr. 13 195.70, con un attivo netto di fr. 28 329.55, che è acquistato per il prezzo di fr. 23 600. Pubblicazioni: FOSC. Convo-

cazioni: per lettera raccomandata se noti gli azionisti. Consiglio d'amministrazione di 1 o più membri: Mario Boggini, da S. Antonio in Arbedo-Castione, presidente con firma individuale; Giovanni Mondin, da Cureggia in Pianezzo, e Teresita Betrix, da Concise in Pianezzo, membri con firma collettiva a due. Recapito: via S. Gotardo 38.

Ufficio di Faido

17. settembre 1981

Mauro Canonica, in Airole. Titolare di tale ditta individuale è Mauro Canonica, da Corticciassa in Airole. Genere di commercio: trasporti internazionali.

17. settembre 1981

Lentini & Ci. S.A., in Faido (FOSC del 10. 8. 1978, n. 185, p. 2517). Con atto pubblico relativo all'assemblea generale straordinaria degli azionisti del 15 settembre 1981 la società ha deciso il proprio scioglimento. La liquidazione sarà operata da Emanuele Lentini, sotto la ragione sociale **Lentini & Ci. S.A. in liquidazione**. Il liquidatore vincola la società con firma individuale. Emanuele Lentini non è più amministratore unico e la sua firma, quale amministratore unico, è radiata. Indirizzo della S.A. in liquidazione: c/o il liquidatore Emanuele Lentini, Faido.

Ufficio di Lugano

17. settembre 1981

Gosap Shipping & Trading S.A., in Lugano, via Pioda 8, c/o avv. Plinio Bernardoni (nuova iscrizione). Data dello statuto: 16. 9. 1981. Scopo: l'esercizio dei trasporti marittimi, il commercio marittimo, l'acquisto, la vendita, il noleggio di qualsiasi mezzo di trasporto, la gestione di società con attività nel campo dei trasporti marittimi, terrestri e aerei; la creazione e la gestione di ogni servizio connesso a questo scopo. Essa potrà partecipare a imprese similari. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FOSC. Comunicazioni e convocazioni: agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione da 1 o più membri. Amministratore unico con firma individuale è: Plinio Bernardoni, da Sorengo in Dino di Sonvico.

17. settembre 1981

Transedil S.A., in Massagno, coordinazione di lavori edili, ecc. (FOSC del 9. 1. 1981, n. 5, p. 75). Nelly Corti, dimissionaria, non è più amministratrice unica della società e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Bernhard Kung, da Aristau in Maglio di Colla.

17. settembre 1981

Ced Agency S.A., in Lugano, transazioni commerciali, ecc. (FOSC del 25. 2. 1975, n. 47, p. 524). Nuovo scopo: transazioni commerciali, mediazioni, rappresentanze, importazioni, esportazioni e operazioni fiduciarie, come pure l'acquisto, la vendita e l'intermediazione di immobili e la partecipazione a società aventi scopo simile o analogo. Statuto modificato: 11. 9. 1981.

17. settembre 1981

Ezio Foglia S.A., precedentemente a Massagno, impresa di costruzioni, ecc. (FOSC del 12. 1. 1971, n. 8, p. 76). Nuova sede: **Broggi o**, uffici proprio. Statuto modificato: 11. 9. 1981.

17. settembre 1981

Unione di Banche Svizzere (UBS), Succursale Piazzetta della Posta, in Lugano (FOSC del 6. 5. 1981, n. 102, p. 1450), società anonima con sede principale a Zurigo. Firma collettiva a due è stata conferita a: Antonio Taddei, da e in Lugano.

17. settembre 1981

Daetwyler S.A. Sud, in Viganello, articoli elettrici, ecc. (FOSC del 22. 1. 1975, n. 17, p. 183). Jürg Anderegg, già presidente, e Guido Boehm, già membro, dimissionari, non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e le loro firme sono estinte. Nuovo membro e presidente del consiglio d'amministrazione con firma collettiva a due è: Roland Zimmerli, da Unterenfelden in Schatdorf.

17. settembre 1981

Poden-Finanz S.A., in Lugano, operazioni finanziarie, ecc. (FOSC del 22. 6. 1977, n. 143, p. 2062). Nuova ragione sociale: **Ceramios Trading S.A.** Nuovo scopo: il commercio di materiale per l'edilizia, la partecipazione ad altre imprese aventi fini analoghi allo scopo sociale qui descritto. Statuto modificato: 15. 9. 1981. Fausto Genazzini non è più amministratore unico della società e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Aldo Kern, da Basilea in Carabbia. Nuovo recapito: via Balestra 12, c/o Kern Bordini & Co. S.A.

17. settembre 1981

Cassa Raiffaisen di Vezia, in Vezia, società cooperativa (FOSC del 26. 1. 1979, n. 21, p. 266). Nino Pianezzi, già presidente, e Lino Daldini, già vice-presidente, non fanno più parte del comitato direttivo. Le loro firme sono estinte. Nuovi membri del comitato direttivo sono: Antonio Camozzi, da Colla in Vezia, presidente, e Armando Boschetti, da Fescoggia in Vezia, vice-presidente, ambedue con firma collettiva a due.

17. settembre 1981

Indesit S.A., in Lugano, apparecchi domestici, ecc. (FOSC del 2. 6. 1981, n. 124, p. 1769). La firma di Dott. Adalberto Morera, già direttore, è estinta.

Ufficio di Mendrisio

17. settembre 1981

Glückholding S.A. in liquidazione, in Chiasso, la partecipazione finanziaria, ecc. (FOSC del 29. 6. 1981, n. 146, p. 2079). La società è cancellata, avendo le autorità fiscali federali e cantonali, dato il loro consenso.

17. settembre 1981

Edileconsult S.A., in Chiasso, consulenze immobiliari, ecc. (FOSC del 21. 4. 1975, n. 91, p. 1042). In scioglimento: 3. 9. 1981. Nuova ragione sociale: **Edileconsult S.A. in liquidazione**. A liquidatori sono stati nominati Dott. Enzo Tognola, da Biasca in Mrisio, e Gaspare Caverzasio, da Stabio in Vico Morcote; ambedue con firma collettiva a due. Sergio Andina non è più amministratore unico; la sua firma è estinta. Recapito della società in liquidazione: c/o Weisscredit Banca Commerciale e d'Investimenti, via Motta 10, 6830 Chiasso.

17. settembre 1981

Elysmoda S.A., in Stabio. Nuova società anonima con statuti in data 15. 9. 1981. Scopo: l'importazione, l'esportazione, la vendita all'ingrosso e al dettaglio di articoli di abbigliamento, di articoli da confine e commestibili di ogni genere; la società potrà la partecipazione ad altre ditte. Capitale: fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FOSC. Amministrazione: 1 a 5 membri. Amministratore unico con firma individuale è: Ludio Bernasconi, da Stabio in Vico Morcote. Recapito: c/o Studio commerciale Bernasconi Ludio e Giordano Bobbia, via Cantonale, 6855 Stabio.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aubonne

17 septembre 1981

Jean Debruge, à Saint-Georges. Titulaire: Jean Debruge, de France, à Saint-Georges. Atelier mécanique, cycles et motos.

Bureau de Cully (district de Lavaux)

17 septembre 1981

Lactina Suisse Panchaud S.A., à Puidoux, produits vétérinaires, pharmaceutiques, etc. (FOSC du 5. 9. 1980, p. 2950). Robert Gavin, de Brenles, à La Tour-de-Peilz, est administrateur signant collectivement à deux avec les autres personnes déjà autorisées.

17 septembre 1981

Entreprise de charpente Lambelet & Fils, à Puidoux, société en nom collectif, charpenterie (FOSC du 16. 6. 1977, p. 1982). Société dissoute depuis le 31 décembre 1980. Liquidation terminée et raison radiée. Les actifs et les passifs ont été repris par la société anonyme Lambelet S.A., inscrite à Puidoux.

17 septembre 1981

A.C. Agrobiological Corporation, à Lutry, société anonyme, produits pour l'agriculture, etc. (FOSC du 27. 4. 1981, p. 1306). Raison radiée d'office par suite de transfert du siège à Widenau (FOSC du 11. 9. 1981, p. 2896).

Bureau de Lausanne

17 septembre 1981

AAA engineering consultants, Michel R. Weber et Edmond Bassal, à Lausanne, société en nom collectif, conseils et réalisation dans le domaine de la construction (FOSC du 31. 5. 1977, p. 1779). L'associé Edmond Bassal est actuellement originaire de Lausanne.

17 septembre 1981

Société Immobilière Rue Etraz 4, à Lausanne, société anonyme (FOSC du 5. 6. 1970, p. 1299). Gaspard M. Fluri n'est plus administrateur, sa signature est radiée. Nouveau président avec signature collective à deux: Jean-Jacques Zaugg, de Combremont-le-Grand, à Lutry.

17 septembre 1981

Société Immobilière des Clochetons S.A., à Lausanne (FOSC du 7. 12. 1978, p. 3785). Gaspard M. Fluri n'est plus administrateur, sa signature est radiée. Nouveau président avec signature collective à deux: Jean-Jacques Zaugg, de Combremont-le-Grand, à Lutry.

17 septembre 1981

United Technologies Automotive Group Operations, Inc., à Wilmington, Delaware, succursale de Lausanne, à Lausanne, rue Mauborget 2. Succursale de la société anonyme «United Technologies Automotive Group Operations, Inc.» à Wilmington, Delaware (USA), 100 West Tenth Street, inscrite auprès de l'«Office of secretary of state of Delaware», le 21 mars 1980. Statuts du 21 mars 1980 modifiés en dernier lieu le 16 juin 1981. But: assistance administrative, commerciale et technique des compagnies européennes de «United Technologies Automotive Group». Capital autorisé et émis: US \$ 1000, divisé en 100 actions de US \$ 10, entièrement libérées. Administrateurs: Edward J. Rapetti, des USA, à Pittsburgh (USA), président; Peter L. Scott, des USA, à Farmington (USA); Fred F. Ruggiero, des USA, à Orchard Lake (USA); et William H. Trachsel, des USA, à Orchard Lake (USA). La succursale est engagée par la signature individuelle de: Edward J. Rapetti, des USA, à Pittsburgh (USA), président; Roland Thompson, des USA, à Dearborn (USA); Daniel J. Savarese, des USA, à Lausanne, directeur, et Rolf Diehl, des USA, à Lausanne.

17 septembre 1981

Parfumerie du Grand-Pont S.A., à Lausanne (FOSC du 31. 7. 1974, S. 2111). Oscar Villiger n'est plus administrateur, sa signature est radiée. La procuration de Hedwig Villiger-Mascetti, Reto Villiger et Raoul Villiger est éteinte. Seul administrateur avec signature individuelle: René Conus, de Lausanne, à Mollie-Margot, commune de Savigny.

17 septembre 1981

Interfood S.A., à Lausanne, participation à des entreprises de l'industrie et du commerce de chocolats, cacao et tous produits alimentaires (FOSC du 12. 3. 1981, p. 786). Nouveau directeur avec signature collective à deux: Bernhard Soldan, de Thonon, à Muri bei Bern.

17 septembre 1981

U. Schweizer, à Lausanne, boucherie-charcuterie (FOSC du 25. 7. 1968, p. 1629). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

17 septembre 1981

Blanca S.A., à Lausanne, commerce de matières plastiques, machines à souder et accessoires automobiles (FOSC du 17. 2. 1958, p. 473). Nouvelle adresse: avenue Sainte-Luce 10.

17 septembre 1981

«Etrélex» Régis Berthousoz, à Renens, bureau technique, étude et fabrication d'appareils électroniques (FOSC du 27. 1. 1976, p. 244). Nouvelle adresse: rue de Lausanne 5.

17 septembre 1981

«Carrelages et revêtements» Martin Thimard, à Renens (FOSC du 18. 6. 1973, p. 1743). Par suite de transfert de son siège à Villars-Tiercelin (FOSC du 15. 9. 1981, p. 2930), la raison est radiée d'office du registre de Lausanne.

Bureau d'Orbe

14 septembre 1981

Société de fromagerie du Plâne, à Vaulion, société coopérative (FOSC du 27. 6. 1978, no 147, p. 2026). Suivant procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire du 8 mai 1981, cette société a fusionné avec la société «Laiterie Vaulion-Village», société coopérative, à Vaulion, sur la base d'un contrat de fusion du 15 avril 1981 aux termes duquel les actifs et passifs de la «Société de fromagerie du Plâne» ont été repris à titre universel par la société «Laiterie Vaulion-Village», à Vaulion, conformément à l'art. 914 CO avec effet dès le 1er janvier 1981. La société est radiée, les créanciers ayant été désintéressés ou ayant reçu des suretés.

14 septembre 1981

Laiterie Vaulion-Village, à Vaulion, société coopérative (FOSC du 24. 6. 1980, no 145, p. 2150). Selon procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire du 8 mai 1981, la société a décidé de fusionner avec la «Société de fromagerie du Plâne», société coopérative, à Vaulion, sur la base d'un contrat de fusion aux termes duquel la société «Laiterie Vaulion-Village» reprend à titre universel les actifs et les passifs de la «Société de fromagerie du Plâne», selon contrat de fusion du 15 avril 1981. Les nouveaux statuts de la société absorbante ont été approuvés le 8 mai 1981. Nouvelle raison sociale: **Société de fromagerie de Vaulion**. Nouveau but: La société a pour but de sauvegarder, par le moyen de l'entraide coopérative, les intérêts de ses associés: en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. Le comité se compose de 3 membres au moins: Willy Goy (inscrit), président; Benjamin Reymond, de et à Vaulion, vice-président, en remplacement de Jean-Daniel Bally, dont la signature est radiée; Jean-Daniel Bally (jusqu'ici vice-président) devient secrétaire-caissier, en remplacement d'Olivier Reymond, dont la signature est radiée. Signature sociale: président ou vice-président signent avec le secrétaire.

Bureau de Payerne

17 septembre 1981

Robert Schafer, à Payerne. Le titulaire est Robert Schafer, de Rechthalten, à Payerne. Boucherie-charcuterie. Rue de Lausanne 23.

17 septembre 1981

Gérard Voget, à Payerne. Le titulaire est Gérard Voget, de Combremont-le-Petit, à Payerne. Commerce de tous appareils dans les domaines audiovisuel, électronique de divertissement et ménager. Grand-Rue 31.

Wallis - Valais - Vallee

Büro Brig

17. September 1981

Wabru-Investitions AG (Wabru Investment Ltd.), in Brig, Gemeinde Brig - Glis (SHAB Nr. 268 vom 14. 11. 1980, S. 3742). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 9. 9. 1981 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird durchgeführt unter der Firma: **Wabru Investitions AG in Liquidation (Wabru Investment Ltd. in liquidation)**, durch das bisherige einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Elmar M. Vogel, von Unterbäch, in Naters; er führt Einzelunterschrift.

Bureau de Sion

17 septembre 1981

Société Fiduciaire Suisse, succursale de Sion (FOSC du 7. 7. 1981, no 153, p. 2183), société anonyme, avec siège principal à Bâle. Jörg Fuchs, de Winterthur, à Brütten, est nommé directeur-adjoint, avec signature collective à deux. Jean-Paul Kaslin est actuellement domicilié à Pully. Alfred Fehlmann est actuellement domicilié à Pfäffikon, commune de Freienbach.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

17 septembre 1981

S.I. Pain Blanc S.A., à Neuchâtel (FOSC du 7. 12. 1979, no 287, p. 3854). Suivant procès-verbal du 15. 9. 1981, la société a porté son capital social de fr. 100 000 à fr. 510 000 par l'émission de 410 actions de fr. 1000 nominatives. La société acquiert pour le prix de fr. 2 300 000 l'art. 9836 du cadastre de Neuchâtel. Les statuts ont été modifiés en conséquence et sur un point non soumis à publication. Le capital, entièrement libéré, est actuellement de fr. 510 000, divisé en 510 actions de fr. 1000 nominatives.

Genf - Genève - Ginevra

Rectification

E. Wirz, à Carouge. L'inscription opérée le 20. 7. 1981 (FOSC du 31. 7. 1981, p. 2451) est rectifiée en ce sens que la maison continue l'exploitation du café-restaurant à l'enseigne «Café du Pradel», route des Acacias 70.

15 septembre 1981

Liebherr & Cie., à Meyrin, fabrication et commerce de produits chimiques, etc., société en commandite (FOSC du 13. 11. 1980, p. 3726). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

15 septembre 1981

Liebherr SA, à Meyrin, fabrication et commerce de produits chimiques, etc. (FOSC du 4. 6. 1981, p. 1803). Par suite de l'introduction d'une nouvelle numérotation, l'adresse est: rue de Veyrot 21 (et non plus 13B).

15 septembre 1981

Pierre Parlier, à Versoix, représentation et commerce de fournitures de bureau, etc. (FOSC du 13. 7. 1981, p. 2243). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

15 septembre 1981

R. Schüpfer, à Genève, garage (FOSC du 11. 8. 1981, p. 2573). La procédure de faillite ayant été clôturée, l'inscription est radiée d'office.

15 septembre 1981

Apelec SA, à Genève, importation et exportation de matériel électrique (FOSC du 27. 11. 1968, p. 2573). Par suite de transfert de son siège à Fribourg, la société a été inscrite au registre de la Sarine (FOSC du 9. 9. 1981, p. 2874). Par conséquent, elle est radiée d'office du registre de Genève.

15 septembre 1981

Société Immobilière Arve-Beau Soleil B, à Genève, société anonyme (FOSC du 5. 5. 1977, p. 1462). Benoit de Chambrier (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Jean-François de Chambrier, de et à Bevaix, est administrateur unique avec signature individuelle.

15 septembre 1981

Multi Commercial Bank, succursale à Genève (FOSC du 7. 11. 1980, p. 3650), société anonyme ayant son siège à Zurich. Les pouvoirs d'Edgar F. Palitzer, Rudolf S. Merien et Léon Givaudan sont radiés. Emmanuel Philippson, de France, à Paris (F), président; Jean-Edouard Houllion, de France, à Paris (F), et Jean Fornet, de et à Genève, sont membres du conseil d'administration avec signature collective à deux. L'administrateur Jean-Flavien Lalive d'Epinay, jusqu'ici président, nommé vice-président, continue à signer collectivement à deux. L'administrateur Lello Vieli est domicilié à Küssnacht ZH (et non à Maur).

15 septembre 1981

Batelec SA, à Genève, rue Dizerns 7bis. Nouvelle société anonyme. Statuts du 4. 9. 1981. But: entreprise d'installation générale d'électricité et de télécommunications, bureau d'études techniques, fabrication et vente d'appareils électriques, représentation de tous articles se rapportant à l'électricité. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions de fr. 1000 au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Reynald Barnerat, de Satigny, à Commugny, administrateur unique avec signature individuelle. Signature collective à deux a été conférée à Dominique Voria, d'Italie, à Lancy, directeur.

15 septembre 1981

Batuni SA, à Genève, réunir des entreprises de travaux publics et de bâtiment (FOSC du 28. 4. 1981, p. 1323). Par suite du transfert de son siège à Fribourg, la société a été inscrite au registre de la Sarine (FOSC du 30. 7. 1981, p. 2431). Par conséquent, elle est radiée d'office du registre de Genève.

15 septembre 1981

Citivalor SA, à Genève, opérations financières et commerciales (FOSC du 11. 8. 1981, p. 2574). Signature individuelle a été conférée à Ernst Wynistorf, de Zurich, à Gilly, directeur.

15 septembre 1981

Cosmorex SA, Genève, à Genève, opérations financières (FOSC du 23. 3. 1981, p. 900). Les pouvoirs de René-Werner Zollinger sont radiés.

15 septembre 1981

Electrofil SA, à Genève (FOSC du 21. 7. 1980, p. 2447). Capital porté de fr. 170 000 à fr. 305 000 par l'émission de 270 actions de fr. 500 au porteur. Capital: fr. 305 000, entièrement libéré, divisé en 170 actions de fr. 1000 et 270 actions de fr. 500 toutes au porteur. But modifié: importation, exportation, commerce et représentation de matériel et appareils électriques, électroniques et de télécommunications, de matériel et appareils servant à l'accumulation et au transport de l'électricité, appareils électromagnétiques, appareils pour l'industrie du bâtiment et de ses branches annexes, ainsi que de matériel et appareils d'éclairages techniques et décoratifs. Nouveaux statuts du 8. 9. 1981.

15 septembre 1981

Finingesta SA, à Genève (FOSC du 7. 8. 1981, p. 2534). But modifié: toutes opérations financières de gestion, d'investissements et de courtage de tous biens, notamment achat et vente d'immeubles, œuvres et collections d'art. Statuts modifiés le 4. 9. 1981.

15 septembre 1981

Permanence Juridique SA, à Genève (FOSC du 19. 6. 1975, p. 1697). Le capital de fr. 50 000 est maintenant entièrement libéré. Statuts modifiés le 8. 9. 1981.

15 septembre 1981

Société Immobilière de la Route de St. Georges, C, à Genève, société anonyme (FOSC du 20. 1. 1981, p. 196). Nouveaux statuts du 31. 8. 1981.

15 septembre 1981

Samaco SA, à Genève, entreprise générale de génie civil et du bâtiment (FOSC du 29. 3. 1976, p. 861). La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison sociale: **Samaco SA, en liquidation**. Liquidateur: Romain Alber, de et à Genève, avec signature individuelle. Jeanne Arnoldi n'est plus administratrice; ses pouvoirs sont radiés.

15 septembre 1981

Soderco SA, à Genève, commerce de produits et matériel pour l'agriculture (FOSC du 28. 2. 1979, p. 651). La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison sociale: **Soderco SA, en liquidation**. Liquidateur: l'administrateur Jean-Charles Roguet avec signature individuelle. Nouvelle adresse: place Longemalle 19, chez Jean-Charles Roguet, avocat.

15 septembre 1981

Spina SA, à Genève, opérations commerciales et financières (FOSC du 31. 3. 1980, p. 1047). Par suite de transfert de son siège à Fribourg, la société a été inscrite au registre de la Sarine (FOSC du 11. 9. 1981, p. 2895). Par conséquent, elle est radiée d'office du registre de Genève.

15 septembre 1981

Société Immobilière Rues de Zurich et du Levant B, à Genève, société anonyme (FOSC du 8. 9. 1980, p. 2974). Statuts modifiés le 2. 9. 1981 sur un point non soumis à l'inscription. René Casserini, Hermann Rupp, Alois Steiner et Fridolin Jacober ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs, de même que la procuration de Walter Weixler, sont radiés. Beat Jaberg, d'Oberriedbach, à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: rue du Grand-Pré 59, chez Beat Jaberg.

15 septembre 1981

Fedders World Trade Corporation, Dover, Grand-Saconnex Branch Office, au Grand-Saconnex, appareils et équipements électroniques et électroniques (FOSC du 10. 6. 1981, p. 1861). Capital: 100 actions sans valeur nominale. La mention du capital autorisée est supprimée dans l'inscription.

15 septembre 1981

Johnson & Bloy SA, à Genève, produits métalliques (FOSC du 23. 9. 1981, p. 3012). Par suite de changement d'état civil, le nom de Danielle Félix, membre et secrétaire du conseil d'administration, est désormais Pury; elle est maintenant de Middel, à Genève.

15 septembre 1981

Monterosa Diffusion SA, à Lancy, commerce de tous produits, etc. (FOSC du 14. 8. 1981, p. 2617). Eugène Rappaz n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

15 septembre 1981

Technomic Consultants SA, à Genève, conseils en gestion, etc. (FOSC du 28. 11. 1980, p. 3894). Signature collective à deux a été conférée à Jean-Pierre Colombo, de Genève, à Vernier, directeur.

16 septembre 1981

Aubert & Cie, à Genève, gérance de fortunes, etc., société en commandite (FOSC du 14. 12. 1979, p. 3922). Procuration individuelle a été conférée à Emile Wicht, de Genève, à Genève, directeur.

16 septembre 1981

M. et Mme **Mondovechio**, à Genève, boulevard Carl-Vogt 35. Société en nom collectif qui a commencé le 2.3.1981. Associés: Carlo Mondovechio et Sandra Mondovechio, tous deux d'Italie, à Genève. Restaurant-pizzeria à l'enseigne «Le Pitz».

16 septembre 1981

Jal Petit, à Genève, café-restaurant (FOSC du 29.8.1979, p. 2787). La maison exploitée en outre rue Voltaire 20, un bar à café avec salle de jeux électriques à prépaiement à l'enseigne «Bonanza». Le chef de la maison est maintenant domicilié à Founex.

16 septembre 1981

Suaton & Cie, à Chêne-Bougeries, décoration d'intérieurs, etc., société en commandite (FOSC du 16.3.1981, p. 823). Jean-Louis Suaton n'est plus associé indéfiniment responsable. Nouvelle associée indéfiniment responsable: Mercédès Suaton, jusqu'ici associée commanditaire. Nouvelle associée commanditaire: Société Fiduciaire d'Etudes Juridiques et Fiscales, Sodef SA, à Thônex, avec une commandite de fr. 10 000. Nouvelle raison sociale: Mme Mercédès Suaton & Cie.

16 septembre 1981

Asa-Conseils SA, à Genève, rue Ferdinand-Hodler 7, chez Jacques Meyer de Stadelhofen, avocat. Nouvelle société anonyme. Statuts du 20.8.1981. But: tous conseils juridiques et économiques et toutes études, recherches et consultations dans ces domaines; assistance, prestations et conseils à toutes personnes physiques, morales ou administrations; participations. Capital: fr. 60 000, entièrement libéré, divisé en 60 actions de fr. 1000 au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Jacques Meyer de Stadelhofen, d'Hermance, à Puplinge, administrateur unique avec signature individuelle.

16 septembre 1981

Société Bancaire Barclays (Suisse) SA, à Genève (FOSC du 9.6.1981, p. 1843). Rémy Suter, jusqu'ici sous-directeur, nommé directeur-adjoint, continue à signer collectivement à deux pour les affaires de l'établissement principal.

16 septembre 1981

Capsa-Oil SA, à Genève, commerce de tous produits pétroliers (FOSC du 7.3.1980, p. 766). Capital porté de fr. 600 000 à fr. 1 000 000, par l'émission de 400 actions de fr. 1000 au porteur. Capital: fr. 1 000 000, entièrement libéré, divisé en 600 actions nominatives et 400 actions au porteur, toutes de fr. 1000. Statuts modifiés le 18.8.1981.

16 septembre 1981

Gerad Management Services SA, à Genève, rue du Conseil-Général 3, chez Somico SA. Nouvelle société anonyme. Statuts du 11.9.1981. But: toutes prestations de services en faveur d'entreprises étrangères, notamment dans les domaines de la gestion, de la comptabilité et de l'informatique. Capital: fr. 100 000, entièrement libéré, divisé en 100 actions de fr. 1000 au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Sunder J. Advani, de Grande-Bretagne, à Divonne-les-Bains (F), président; Walter Eggenberger, de Grabs, à Thônex, secrétaire, et Henri Schmitt, de Genève, au Grand-Saconnex; lesquels signent collectivement à deux.

16 septembre 1981

SI Le Grand Horizon, à Genève, société anonyme (FOSC du 7.7.1978, p. 2144). Paul Hegi n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Claude Neukom, de Genève, à Plan-les-Ouates, est administrateur unique avec signature individuelle.

16 septembre 1981

Société Immobilière rue de Montchoisy 34, à Genève, société anonyme (FOSC du 24.8.1976, p. 2430). Nouvelle adresse: rue Bonivard 6, chez Société Fiduciaire et d'Etudes fiscales.

16 septembre 1981

Pallerga SA, à Genève, gestion de toutes entreprises (FOSC du 26.9.1980, p. 3170). Nouvelle raison sociale: Pallerga Trust Company SA. Adjonction au but: administration de sociétés, gestion de fortunes et toutes opérations à titre fiduciaire. Statuts modifiés le 1.9.1981.

16 septembre 1981

Société Immobilière Pâquis 25, à Genève, société anonyme (FOSC du 8.9.1980, p. 2974). Statuts modifiés le 2.9.1981 sur un point non soumis à l'inscription. René Casserini, Hermann Rupp, Alois Steiner et Fridolin Jacober ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs, de même que la procuration de Walter Weikler, sont radiés. Serge Regazzoni, de Lugano, à Mont-sur-Rolle, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: rue de la Madeleine 8, chez Régie du Centre SA.

16 septembre 1981

Société Immobilière Résidence de la Tour de Champel C, à Genève, société anonyme (FOSC du 2.11.1976, p. 3118). Jean-Pierre Kupferschmid n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Roger Favre, de et à Genève, est membre et secrétaire du conseil d'administration avec signature individuelle.

16 septembre 1981

Tricentrol SA, à Genève, commerce de produits manufacturés (FOSC du 20.7.1981, p. 2315). Dennis J. Hulbert et Jean-Robert Bugnion ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés.

16 septembre 1981

Comptoir Amafrex SA, à Genève, commerce, sous forme notamment de comptoirs, dans le domaine des pierres précieuses, etc. (FOSC du 22.4.1981, p. 1238). Les pouvoirs de Sory Sow sont radiés.

16 septembre 1981

Charterhouse Japhet (Suisse) SA, à Genève, financement d'entreprises industrielles, etc. (FOSC du 10.12.1980, p. 4018). John Anthony Turnbull n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. John B. Hyde, de Grande-Bretagne, à Worplesdon (GB), est membre et président du conseil d'administration avec signature collective à deux.

16 septembre 1981

Caisse Raiffeisen de Corsier, à Corsier, société coopérative (FOSC du 18.6.1979, p. 1951). Les pouvoirs de Jean Buffet et d'Eugène Chauffat sont radiés. Bernard Petite, jusqu'ici membre et vice-président, nommé président du comité; Pierre Argand, de et à Corsier, membre et vice-président du comité, et François Gottraux, de Chavannes-le-Chêne, à Corsier, membre et secrétaire du comité, signent collectivement à deux. Signature collective à deux a été conférée à Jean Chauffat, de et à Corsier, gérant.

16 septembre 1981

Rhône-Musis SA, à Genève, édition d'œuvres musicales, etc. (FOSC du 12.8.1981, p. 2592). La société est déclarée dissoute d'office en vertu des art. 711 CO et 86 ORC. Sa raison sociale devient: Rhône-Musis SA, en liquidation. Liquidateurs: les administrateurs Robert Ségura, président, et Pierre-Richard Muller, délégué; lesquels signent collectivement à deux.

16 septembre 1981

Salve SA, à Genève, participation (FOSC du 16.10.1980, p. 3378). Toomas Rein Lauri n'est plus administrateur; il a été nommé directeur et continue à signer individuellement. Christer Cederoth, de Suède, à Djursholm (S), est membre et président du conseil d'administration avec signature individuelle.

Abhanden gekommene Werttitel Titres disparus - Titoli smarriti

Aufruf - Sommations - Diffida

Es werden vermisst:

Auskaufbrief Zif. 18 um Fr. 1800.-, d. d. 4. Februar 1911; Schuldbrief Zif. 19 um Fr. 1400.-, d. d. 17. Oktober 1911;

bcide lastend auf GB Nr. 249 Ingenbohl (Creditor: Franz Rohrer, Staat Indiana, USA; Debitor: Al. Rohrer).

Die unbekannt Inhaber werden aufgefordert, die vermissten Titel innert Jahresfrist ab dieser Publikation dem Einzelrichter des Bezirkes Schwyz vorzuweisen, sonst erfolgt die Kraftloserklärung. (1444³)

6430 Schwyz, den 22. September 1981

Der Einzelrichter des Bezirkes Schwyz:
lic. iur. P. von Hettlingen

Es wird als vermisst gemeldet und im Sinne der Bestimmungen über die Kraftloserklärung von Wertpapieren öffentlich ausgeschrieben: Schuldbrief für Fr. 25 000.- vom 19. Juni 1962, zugunsten von Frau Wwe. Lina Boenicke, D-1000 Berlin, im 2. Rang, mit einem Kapitalvorgang von Fr. 175 000.- haftend auf der Liegenschaft EBlatt/Parzelle Nr. 1323 in der Gemeinde Affeltrangen, und

Schuldbrief für Fr. 35 000.- vom 15. März 1963, zugunsten des Inhabers, im 3. Rang, mit einem Kapitalvorgang von Fr. 200 000.- haftend auf der Liegenschaft EBlatt/Parzelle Nr. 1323 in der Gemeinde Affeltrangen.

Der allfällige Besitzer dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung, gestützt auf Art. 870 ZGB, verlangt werden kann. (1440³)

8370 Sirmach, den 23. September 1981

Gerichtspräsidium Mönchwilten
in Sirmach

Es werden vermisst:

6 Inhaberaktien der Luftseilbahn Trübsee-Stand-Kleintitlis AG, Wolfenschiessen, Nrn. 03447 bis 03452, inklusive Coupons Nrn. 14 bis 20.

Die allfälligen Besitzer dieser Titel werden hiermit aufgefordert, diese Inhaberaktien innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (1447³)

6370 Stans, den 23. September 1981

Kantonsobergerichtspräsidium I Nidwalden:
Kaeslin

Der Inhaber der gestohlenen Inhaber-Kassenobligation von nominal Fr. 3000.- der Spar- und Leihkasse Steffisburg, Nr. 17065, ausgestellt am 30. Juni 1978, endfällig am 30. Juni 1981 mit Zinscoupons von brutto Fr. 90.- per 30. Juni 1981 wird aufgefordert, diesen Titel innert sechs Monaten vom erstmaligen Erscheinen dieser Publikation hinweg dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (1442³)

3601 Thun, den 23. September 1981

Der Gerichtspräsident I:
Hollenweger

Es wird als vermisst gemeldet:

Inhaberschuldbrief per Fr. 25 000.-, datiert den 4. November 1977, haftend im 3. Rang auf Parzelle 876 und 877 in Amlikon (K. Blatt 176 prov. Grundbuch). Gläubiger und Pfandigentümer: Erben Josef Voney, Kreuzlingen. Schuldnerin: Myrtha Frischknecht, Amlikon.

Der allfällige Besitzer dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung verlangt werden kann. (1445³)

8570 Weinfelden, den 21. September 1981

Gerichtspräsidium Weinfelden

Die Einzelrichter in summarischen Verfahren des Bezirkes Winterthur hat am 10. April 1981 den Aufruf des folgenden vermissten Wertpapiers bewilligt:

Inhabersparheft Nr. 5.117.664.05, der Hypothekar- und Handelsbank Winterthur, Filiale Paradeplatz, Zürich, ausgestellt am 12. November 1976.

Der unbekannt Inhaber dieser Urkunde und jedermann, der über diese Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt bei der Bezirksgerichtsanzlei zu melden, bzw. die Urkunde vorzulegen, ansonst diese kraftlos erklärt wird. (738¹)

8400 Winterthur, den 10. April 1981

Bezirksgerichtsanzlei Winterthur

Der Einzelrichter in summarischen Verfahren des Bezirkesgerichtes Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief über Fr. 5000.-, ausgestellt am 23. Mai 1950, lautend auf den ursprünglichen Schuldner Kurt Goll-Bühler, geb. 1906, Veilchenstrasse 2, Zürich 7, lastend im 3. Rang auf der Liegenschaft Kat. Nr. 3595 (Blatt 1355, Plan 16), an der Veilchenstrasse 2, 8032 Zürich Hottingen, Pfandbuch Hottingen Bd. 10 pag. 475, Tagebuch 138, Beleg Nr. 128. Pfandtitelverzeichnis 82, Eigentümerin der Pfandliegenschaft: Fr. Margrit Goll, wohnhaft 2006 - 4390 Grange St. Burnaby BC, Canada V5H1P6.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen Jahresfrist von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (83³)

8004 Zürich, den 7. September 1981

Einzelrichter in summarischen Verfahren
des Bezirkesgerichtes Zürich

Par ordonnance du 23 septembre 1981, le président du Tribunal civil de l'arrondissement de la Sarine a ordonné l'ouverture d'une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'annuler les actions nominatives suivantes de la Caisse Hypothécaire du canton de Fribourg, d'une valeur nominale de fr. 500.-, émises le 31 décembre 1882:

- actions sans manteau nos: 1310, 4048, 5427, 5428, 8164, 8227, 8228, 8229, 8230, 8231, 8232, 8233, 8234, 11132;

- actions sans manteau et sans feuille de coupons nos: 3758, 3900, 4499, 5595, 8149, 8938, 8943 et 11277.

En conséquence, sommation est faite aux détenteurs inconnus de ces titres d'avoir à les produire au greffe du Tribunal de la Sarine dans le délai de six mois, à compter de la première publication, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (1443³)

1700 Fribourg, le 23 septembre 1981

p.o. le greffier:
P. Brouhoud

Le président du Tribunal civil du district de Lavaux somme le détenteur inconnu des titres suivants de les déposer jusqu'au 15 avril 1982 au greffe du Tribunal, sous peine d'en voir prononcer l'annulation:

2 obligations de caisse au porteur émises par la Caisse Raiffeisen de Puidoux-Chebbres, durée cinq ans, intérêt 4%, no 4399 de fr. 3000.-, du 18 mars 1977, et no 4411 de fr. 4000.- du 13 juin 1977, avec feuilles de coupons 1 et suivants attachés. (84³)

1800 Vevey, le 24 septembre 1981

Le président:
W. Gersbach

La pretura di Locarno-Campagna diffida lo sconosciuto detentore della cartella ipotecaria al portatore di fr. 30 000.-, interesse al 7%, gravante in 2° grado le particelle n. 245 e 218 RFD di Losone, ubicazione Mezzana, iscrizione a ufficio dei registri di Locarno, del 24 agosto 1979, dg. 7204, di proprietà del signor Robert Ulrich, 1920, Losone, a voler produrre detto titolo alla scrivente pretura entro il 10 ottobre 1982, sotto la comminatoria dell'ammortamento. (1446³)

6601 Locarno, il 23 settembre 1981

Il pretore:
avv. G. Francini

Kraftloserklärungen

Annulations - Annullamenti

Der Einzelrichter in summarischen Verfahren des Bezirkesgerichtes Zürich hat mit Verfügung vom 3. September 1981 folgende Titel als kraftlos erklärt:

Namenschuldbrief über Fr. 8000.-, ausgestellt am 10. September 1934, lautend auf Werner Reber, geb. 1893, Engstingerstrasse 18, 8952 Schlieren, zugunsten der Schweizerischen Volksbank, Zürich-Alstetten, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft Kat. Nr. 5136 (GBL 2672) mit 5 a 42,9 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten in der Lachen-Schlieren, Pfandbuch Schlieren Bd. 3, pg. 631, Pfandtitelverzeichnis Nr. 206, Grundbuchamt Schlieren. (1449)

8004 Zürich, den 3. September 1981

Einzelrichter in summarischen Verfahren
des Bezirkesgerichtes Zürich

Der Einzelrichter in summarischen Verfahren des Bezirkesgerichtes Zürich hat mit Verfügung vom 8. September 1981 folgende Titel als kraftlos erklärt:

Kassa-Obligationen Migros-Bank «Migros-Typ» Nr. 337541/543 nom. Fr. 3000.-, 5/4%, Verfall 31. August 1980, Nr. 337559/60 nom. Fr. 2000.-, 5/4%, Verfall 30. Oktober 1980. (1448)

8004 Zürich, den 8. September 1981

Einzelrichter in summarischen Verfahren
des Bezirkesgerichtes Zürich

Der Einzelrichter in summarischen Verfahren des Bezirkesgerichtes Zürich hat mit Verfügung vom 15. September 1981 folgende Titel als kraftlos erklärt:

Namenschuldbrief über Fr. 22 000.-, ausgestellt am 5. September 1949, lautend auf den ursprünglichen Schuldner: Baugenossenschaft Unteregstringen, zugunsten der Schweizerischen Bodenkreditanstalt Zürich, lastend im 2. Rang auf den Liegenschaften Kat. Nrn. 1365 (GB 727, Plan 12), Wohnhaus am Stolzweiesweg 8, mit 8 a 47 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, 1366 (GB 728, Plan 12), 59 m² Zufahrtsweg am Stolzweiesweg, Gemeinde Unteregstringen, Pfandtitelverzeichnis 1949, Nr. 265, GA Hängg-Zürich. (1450)

8004 Zürich, den 15. September 1981

Einzelrichter in summarischen Verfahren
des Bezirkesgerichtes Zürich

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Der Güterschleicher «Dorado», Reg. Nr. 1280, Eigentümerin: Schweizerische Reederei und Neptun AG, in Basel, ist in das Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt aufgenommen worden.
(A1253)

4051 Basel, den 16. September 1981 Schiffsregisteramt Basel

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations du 16 avril 1947/15 mars 1971)

Le Département de la justice, de la police et des affaires militaires du canton de Vaud a accordé à Mme Anne-Marie Castoldi, magasin de tissus, draperies et couvertures, rue de la Plaine 9, à Yverdon, un permis de liquidation générale pour cause de cessation définitive de commerce.

Délai d'interdiction de réouverture: 31 mars 1987. (A1252)

1001 Lausanne, le 29 septembre 1981

Département de la justice,
de la police et des affaires
militaires du canton de Vaud

Burlington AG, Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. September 1981 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 33 300 000.- durch Annullierung von 28 216 Aktien zu je Fr. 100.- mit dem Zweck, einen gleich hohen Verlustsaldo auszugleichen, und durch Rückzahlung und Annullierung von 204 784 Aktien auf Fr. 10 000 000.- herabzusetzen.

Gemäss Art. 733 OR wird hiermit allfälligen Gläubigern der Gesellschaft bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Die Anmeldung hat zu erfolgen an die Adresse der Gesellschaft, St. Jakobsstrasse 45, 4002 Basel
(A1264*)

4002 Basel, den 21. September 1981

Burlington AG

Sales Marketing Ltd., Chur

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 16. September 1981 wird die Sales Marketing Ltd., 7000 Chur, aufgelöst.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen binnen zwei Monaten, gerechnet ab der 3. Publikation dieses Aufrufes, an die Liquidatorin, Teag Treuhandbüro Eggenberger AG, 9472 Grabs, anzumelden.
(A1256*)

9472 Grabs, den 24. September 1981

Die Liquidatorin

T-Drill AG in Liquidation, in Adliswil

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. September 1981 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich schriftlich und mit Begründung beim Liquidator, Dr. Pierre Karrer, Löwenstrasse 1, 8001 Zürich, anzumelden.
(A1255*)

8001 Zürich, den 23. September 1981

Der Liquidator:
Dr. Pierre Karrer

Holding Electrosonic S.A. en liquidation, Fribourg

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 8 septembre 1981 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation.

En conséquence, les créanciers éventuels de la société sont invités à produire leurs créances et toutes pièces justificatives, selon l'art. 742 CO, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, en main du liquidateur, Gustave Lachenal, expert-comptable diplômé, rue des Noirettes 32, 1227 Carouge GE.
(A1257*)

1700 Fribourg, le 21 septembre 1981

Le liquidateur

S.I. Angle Avenue de Frontenex et Place Jargonnant, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 18 septembre 1981, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont invités à faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation, à Genève, c/o Société Fiduciaire et de Gérance S.A., rue de Lyon 75.
(A1260*)

1200 Genève, le 29 septembre 1981

Le liquidateur

S.I. Cité-Jargonnant, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 18 septembre 1981, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont invités à faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation, à Genève, c/o Société Fiduciaire et de Gérance S.A., rue de Lyon 75.
(A1261*)

1200 Genève, le 29 septembre 1981

Le liquidateur

S.I. Place Longemalle 15, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 21 septembre 1981, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont invités à faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation, à Colongne-Bellerive, c/o M. René Favre, route de la Capite 157.
(A1259*)

1200 Genève, le 29 septembre 1981

Le liquidateur

S.I. Val d'Or, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 23 septembre 1981, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont invités à faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation, à Genève, rue de Candolle 17, c/o M. Jacques Chevallier.
(A1258*)

1200 Genève, le 29 septembre 1981

Le liquidateur

Distem S.A. en liquidation, Pully

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 septembre 1981 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit, avec pièces justificatives, dans un délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, entre les mains de Me Jean-Pierre Cottier, rue Etraz 12, à Lausanne.
(A1263*)

1000 Lausanne, le 15 septembre 1981

L'administrateur

Fiduciaire Bel-Air S.A., (Bel-Air Treuhand A.G.), (Fiduciaria Bel-Air S.A.), (Trustee and auditing company Bel-Air Ltd.), en liquidation, à Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Selon décision de l'assemblée générale du 13 août 1981, cette société est entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances et toutes pièces justificatives dans un délai d'un mois dès la troisième publication auprès du liquidateur Me Alfred Wiederkehr, à Zurich, Bahnhofstrasse 44.
(A1265*)

1000 Lausanne, le 24 septembre 1981

Le liquidateur

Primeurs Jordan SA, Neuchâtel

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 22 septembre 1981, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers sociaux sont priés de produire leurs créances au plus tard un mois après la troisième publication entre les mains du liquidateur, M. Willy Seiler, Promenade-Noire 10, 2000 Neuchâtel.
(A1262*)

2000 Neuchâtel, le 29 septembre 1981

Daniel Blaser

Barcarolla S.A., en liquidation, Fribourg

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

Selon décision de l'assemblée extraordinaire du 8 février 1980, Barcarolla S.A., Fribourg, est entrée en liquidation.

Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances par écrit dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis en mains du liquidateur: Alfred Berthet, chemin des Morettes 17c, à 1197 Prangins.
(A1098*)

1197 Prangins, le 20 août 1981

Le liquidateur

Grifa per beneficio di inventario

Istante: Felix Schönenberger, Zollikon, rappresentato dall'avv. Eugenio Talleri, Lugano.

Successione: quella relitta dal defunto Schönenberger Mario Johann Otto, 1920, qdm. Karl Johann Otto, attinente di Bütschwil SG, già domiciliato a Montagnola, deceduto ad Einsiedeln in data 11 agosto 1981.

Notaio delegato all'inventario: avv. Elio Borradori, via S. Gotardo 12, Lugano.

Diffida: Si diffidano tutti i creditori o debitori del defunto, compresi i creditori per fidejussione, a notificare i loro crediti o debiti, entro il termine di un mese dalla prima pubblicazione della presente grida, alla cancelleria della pretura di Lugano-Distretto, sotto comminatoria che i crediti non notificati saranno soggetti alle conseguenze previste dall'art. 590 CCS.
(A1254*)

6900 Lugano, il 16 settembre 1981

Il pretore:
avv. Sandro Patuzzo

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen).

Die Vertragsparteien, nämlich der Schweizerische Engros-Möbelbrikantenverband, die Gewerkschaft Bau und Holz, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz und der Schweizerische Verband evangelischer Arbeitnehmer, beantragen, folgende Bestimmungen ihres Gesamtarbeitsvertrages vom 7. November 1980 für die schweizerische Engros-Möbelindustrie allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 4 Arbeitszeit

- 4.1. Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt 44 Stunden pro Woche (191 Stunden pro Monat). Sie ist auf Montag bis Freitag zu verteilen (5-Tage-Woche).
- 4.2. Die Einteilung der täglichen Arbeitszeit ist zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu vereinbaren. Es ist eine Mittagspause von mindestens einer Stunde einzuhalten.
- 4.3. Das Aufräumen des Arbeitsplatzes und Versorgen des Werkzeuges erfolgt, sofern der betreffende Arbeitnehmer dies zu besorgen hat, innerhalb der Arbeitszeit.
- 4.4. Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, die Arbeitszeit genau einzuhalten. Versäumt er die Arbeit unentschuldigt ohne Grund und ohne Bewilligung des Arbeitgebers, so hat dies zur Folge, dass der Anteil des 13. Monatslohnes pro 44 Stunden Arbeitsversäumnis um 5 Prozent gekürzt wird, sofern die Ausfallstunden nicht nachgeholt werden.

Art. 5 Überstunden-, Nacht- und Sonntagsarbeit

- 5.4. Im Einverständnis mit dem Arbeitnehmer kann der Arbeitgeber Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit innert eines Zeitraumes von 14 Wochen durch Freizeit von mindestens gleicher Dauer ausgleichen. Auch bei einer solchen Kompensation sind die Zuschläge gemäss Artikel 5.5. auszurichten, nach Wahl des Arbeitgebers entweder in Geld oder Freizeit.
- 5.5. Erfolgt kein Ausgleich durch Freizeit, hat der Arbeitgeber folgende Zuschläge zu entrichten:

für normale Überzeit	25%
für Nacharbeit, sofern diese bis 22.00 Uhr beendet wird	50%
für Nacharbeit, sofern diese nach 22.00 Uhr beendet wird	100%
für Sonntagsarbeit	100%

 Für Reisezeit ist kein Zuschlag zu bezahlen.

Art. 6 Löhne

- 6.1. Die Arbeitnehmer über 18 Jahren haben ... Anspruch auf folgenden Mindestlohn:

6.1.1. gelernte, selbständige Berufsarbeiter und Berufsarbeiterinnen ab 20. Altersjahr bis 20. Altersjahr	Pro Std. Fr. 12.50 12.15
6.1.2. angelernte Arbeiter sowie Arbeiterinnen mit gleichwertiger Arbeit	11.60
6.1.3. Hilfsarbeiter sowie Hilfsarbeiterinnen mit gleichwertiger Arbeit	11.15
6.1.4. angelernte Arbeiterinnen mit leichter Arbeit	10.45
6.1.5. Hilfsarbeiterinnen mit leichter Arbeit	10.15
6.1.6. Näherinnen, angelernt	10.05
6.1.7. Näherinnen, ungelernt	9.75

 Für gleichwertige Arbeit männlicher und weiblicher Arbeitnehmer gilt grundsätzlich der gleiche Mindestlohn.
- 6.3. ... Alle Arbeitnehmer der Lohnkategorien 6.1.1., 6.1.2. und 6.1.3. haben Anspruch auf eine Erhöhung ihrer individuellen Löhne um 55 Rappen pro Stunde und die Arbeitnehmer der Lohnkategorien 6.1.4. bis 6.1.7. um 45 Rappen pro Stunde. Die im Monatslohn beschäftigten Arbeitnehmer haben Anspruch auf eine gleichwertige Lohnerhöhung. Die Umrechnung erfolgt auf der Basis von 191 Stunden pro Monat.
- 6.5. Als angelernter Arbeitnehmer gilt, wer normalerweise während zwei Jahren eine Maschine bedient oder handwerkliche Berufsarbeit ausgeführt hat und mindestens 18 Jahre alt ist. ...

Art. 7 Besondere Lohnverhältnisse

- 7.1. Mit minderleistungsfähigen Arbeitnehmern kann der Arbeitgeber einen reduzierten Mindestlohnantrag vereinbaren. Eine solche Vereinbarung muss schriftlich erfolgen. Solche Arbeitnehmer haben dagegen ebenfalls Anspruch auf teuerungsbedingte Lohnerhöhungen.
- 7.4. Akkordabmachungen, wie notwendige Änderungen von solchen, sind zwischen Betriebsleitung und den betreffenden Arbeitnehmern schriftlich zu vereinbaren. Das Akkordsystem muss so aufgebaut sein, dass der Arbeitnehmer resp. die Akkordgruppe in der Lage ist, die Ausrechnung des Akkordlohnes oder -zuschlages selbst durchzuführen oder mindestens nachzukontrollieren.

Art. 8 13. Monatslohn

- 8.1. Die Arbeitnehmer haben jährlich Anspruch auf einen 13. Monatslohn. Eine Kürzung gemäss Artikel 4.4. bleibt vorbehalten.
- 8.3. Wird das Arbeitsverhältnis während des Kalenderjahres begonnen oder ordnungsgemäss beendet, so besteht ein Anspruch pro rata temporis, vorbehaltlich Artikel 8.1.
- 8.4. Hat das Arbeitsverhältnis nicht mindestens drei Monate gedauert, besteht kein Pro-rata-Anspruch. Eine bereits erfolgte Zahlung stellt in diesem Falle Lohnverschuss dar.
- 8.5. Wird der Arbeitnehmer während eines Kalenderjahres insgesamt um mehr als zwei Monate an der Arbeitsleistung verhindert, so wird diese Leistung für jeden vollen Monat der Verhinderung um einen Zwölftel gekürzt. Obligatorischer Militärdienst bis 4 Wochen wird nicht berücksichtigt.

Art. 9 Lohnzahlungsfristen und -termine

- 9.1. Die Lohnzahlung hat 14tägig, halbmäthlich oder monatlich zu erfolgen.

Art. 11 Lohnzahlung

- 11.1. Der Lohn ist innert der Arbeitszeit auszurichten, ausgenommen bei bargeldloser Lohnzahlung; ausserdem ist dem Arbeitnehmer eine schriftliche Abrechnung zu übergeben.

Art. 12 Lohn bei Krankheit

- 12.1. Zur Ablösung der gesetzlichen Lohnzahlungspflicht bei Krankheit (324a OR) hat der Arbeitgeber seine Arbeitnehmer für ein Krankentaggeld zu versichern. Die Wahl des Versicherungsträgers ist Sache der direkten Verständigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Kollektivversicherten ist bei der Auflösung des Dienstverhältnisses der Übertritt in die Einzelversicherung zu gewährleisten.
- 12.2. Die Krankentaggeldversicherung muss mindestens 80 Prozent des Bruttolohnes decken. ... Die Krankenversicherung muss eine Genusrechtsdauer von 720 Tagen innerhalb 900 aufeinanderfolgenden Tagen, bei Erkrankung an Tuberkulose eine solche von 1800 Tagen innerhalb 7 aufeinanderfolgenden Jahren vorsehen. Die Karenzfrist darf höchstens 3 Monate und die Wartezeit höchstens 2 Tage dauern.
- 12.3. Die Prämien der Krankentaggeldversicherung gemäss Artikel 12.2. gehen zu Lasten des Arbeitgebers. Arbeitnehmer, die nicht kollektiv versichert sind, haben sich einzeln für ein Krankentaggeld mit Leistungen gemäss Artikel 12.2. zu versichern. Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer an die Prämien dieser Krankentaggeldversicherung 2,5 Prozent des Bruttolohnes zu bezahlen. ...
- 12.5. Der Arbeitgeber hat periodisch das Bestehen einer genügenden Krankentaggeldversicherung zu überprüfen. ...
- 12.6. Dauert die Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit oder Unfall länger als drei Tage, so hat der Arbeitnehmer unaufgefordert ein ärztliches Zeugnis einzureichen.

Art. 14 Lohnzahlung bei Militärdienst

- 14.1. Leistet der Arbeitnehmer obligatorischen schweizerischen Militärdienst, hat er für diese Zeit Anspruch auf folgende Entschädigung des Lohnausfalles:

	Ledige ohne Unterstützungspflicht	Ledige mit Unterstützungspflicht sowie Verheiratete
a. während der Rekrutenschule	50%	80%
b. während Kadernschulen und Aboverdiensten	50%	80%
c. während anderer Militärdienstleistungen	80%	100%
- 14.2. Die Entschädigungen der Erwerbsersatzordnung fallen dem Arbeitgeber zu, soweit diese die vorstehend festgesetzten Ansätze nicht übersteigen.
- 14.3. ... Zivildienst gilt als Militärdienst.
- 14.4. Der Berechnung des Lohnausfalles werden die effektiv ausgefallene Arbeitszeit und der normale Verdienst zugrunde gelegt.

Art. 15 Absenzenentschädigungen

- 15.1. Dem Arbeitnehmer werden, soweit die erwähnten Ereignisse auf effektive Arbeitstage fallen, folgende freie Tage gewährt:

- eigene Heirat	1 Tag
- Geburt eigener Kinder	1 Tag
- Tod der Ehefrau und eigener Kinder	3 Tage
- Tod der Eltern, Schwiegereltern und Geschwister	3 Tage
- Tod von Grosskindern, Schwager, Schwägerin und Grosseltern	1 Tag
- Wohnungswechsel von Mitarbeitern mit eigenem Haushalt in ungekündigtem Arbeitsverhältnis	1 Tag
- Teilnahme an militärischer Ausrüstungsinspektion	mind. 1/2 Tag
- ...	
- 15.2. Als Entschädigung ist der volle ausfallende Lohn mit dem laufenden Zahltag auszurichten.

Art. 16 Bekleidung eines öffentlichen Amtes

- 16.1. Will der Arbeitnehmer ein öffentliches Amt annehmen, das Arbeitsversäumnisse verursacht, hat er dies vor der Annahme der Wahl seinem Arbeitgeber zu melden.
- 16.3. Bezogene Taggelder, soweit sie die Spesen übersteigen, hat sich der Arbeitnehmer anrechnen zu lassen.

Art. 17 Auslagen für Verpflegung und Unterkunft

- 17.1. Bei Arbeit an auswärtigen Arbeitsorten hat der Arbeitnehmer Anspruch auf folgende Pauschalentschädigungen:

Morgenessen	Fr. 5.-
Mittagessen	10.-
Nachessen	10.-
Übernachten	25.-
Total	50.-
- 17.3. Kommt der Arbeitgeber für Verpflegung und Unterkunft direkt auf, so besteht kein Anspruch auf die Entschädigung gemäss Artikel 17.1. ...

Art. 18 Reiseauslagen

- 18.2. Benützt der Arbeitnehmer für die Auswärtsarbeit sein eigenes Motorfahrzeug, hat er Anspruch auf eine Kilometerentschädigung. Diese beträgt für Autos mindestens 40 Rp., für Motorräder mindestens 25 Rp., für Motorvelos mindestens 15 Rp.
- 18.3. Liegt der Wohnort des Arbeitnehmers näher beim Arbeitsort als die Werkstat, dient für die Bemessung der Fabrikmeile der Wohnort als Ausgangspunkt.
- 18.4. Ein Arbeitnehmer, der während längerer Zeit auswärts tätig ist, hat jedes zweite Wochenende Anspruch auf Ersatz der Bahnbillettkosten 2. Klasse für die Strecke zwischen Arbeitsort und Wohnort.

Art. 20 Ferien

- 20.1. Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf bezahlte Ferien. Diese betragen pro Dienstjahr nach Ablauf

- des 1. Dienstjahres	3 Wochen = 15 Arbeitstage
- des 10. Dienstjahres oder nach Vollendung des 50. Altersjahres und 5 Dienstjahren	4 Wochen = 20 Arbeitstage
- jugendliche Arbeitnehmer bis und mit dem Kalenderjahr, in welchem sie das 19. ... Altersjahr vollenden	4 Wochen = 20 Arbeitstage

 Diese Berechnungen erfolgen auf der Basis der 5-Tage-Woche. Lehrejahre und frühere Dienstjahre im gleichen Betrieb werden für die Berechnung des Ferienanspruches angerechnet. Betriebsferien sind jeweils bis zum 15. Dezember der Belegschaft bekanntzugeben.
- 20.2. Als Stichtag für die Berechnung der Dienstjahre gilt der 30. Juni. Hat das Arbeitsverhältnis im betreffenden Jahr weniger als 12 Monate gedauert, hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Ferien pro rata temporis. Dauert das Arbeitsverhältnis in einem Monat 15 oder mehr Tage, so wird der betreffende Monat als ganzer Monat gezählt. Dauert es in einem Monat weniger als 15 Tage, so entsteht für diesen Monat kein Ferienanspruch.
- 20.3. Bei Betriebs Einschränkungen oder bei Arbeitsausfall durch Selbstverschulden von mehr als zwei Monaten besteht nur ein Pro-rata-Anspruch auf Ferien. Entsteht durch Krankheit, Unfall oder Militärdienst ein Arbeitsausfall von mehr als zwei Monaten, so kann eine anteilmässige Kürzung des Ferienanspruches erfolgen. Die ersten 4 Wochen Militärdienst werden als Kürzungsgrund bei den Ferien nicht berücksichtigt. Bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses hat der Arbeitnehmer einen Pro-rata-Anspruch vom 1. Juli an.
- 20.4. Ein Ferientag (Samstag und Sonntag ausgenommen) wird zu 8.8 Stunden berechnet. Für Arbeitnehmer, die im Akkord beschäftigt werden, ist das durchschnittliche Lohnbetriebsrisiko der drei letzten Zahltagsperioden und bei monatlicher Lohnabrechnung der zwei letzten Monate vor dem Ferienantritt massgebend.
- 20.6. In die Ferien fallende Feiertage, für die nach Artikel 21 eine Entschädigung auszurichten ist, gelten nicht als Ferientage.
- 20.7. Besteht nicht für die ganze Dauer der Betriebsferien Anspruch auf die Lohnzahlung (z. B. infolge unvollständigem Dienstjahr, Ferienvorbezug usw.) gelten die nicht entschädigungsberechtigten Tage als unbezahlter Urlaub, können aber vor- oder nachgeholt werden.

Art. 21 Bezahlte Feiertage

- 21.1. Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf Entschädigung von jährlich höchstens acht Feiertagen, die auf einen Arbeitstag fallen.
- 21.2. Die Feiertage, für welche eine Entschädigung bezahlt werden soll, sind im voraus durch Verständigung zwischen Arbeitgeber und Belegschaft festzusetzen.
- 21.3. Als Feiertagsentschädigung ist der volle Lohn, der an diesen Tagen hätte verdient werden können, zu bezahlen, und zwar jeweils mit dem laufenden Zahltag.
- 21.4. Die Feiertagsentschädigung ist nicht auszurichten, wenn der Arbeitnehmer unmittelbar vor oder nach dem Feiertag ohne triftigen Grund von der Arbeit ferngeblieben ist.

Art. 27 Kündigung während der Probezeit

- 27.1. Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis auf das Ende des der Kündigung folgenden Tages gekündigt werden.
- 27.2. Als Probezeit gelten die beiden ersten Wochen nach Arbeitsaufnahme.

Art. 28 Kündigung nach der Probezeit

- 28.1. Nach Ablauf der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis im 1. Dienstjahr unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 4 Wochen auf das Ende einer Arbeitswoche gekündigt werden.
- 28.2. Im 2. bis 9. Dienstjahr kann mit einer Kündigungsfrist von zwei Monaten, ab 10. Dienstjahr mit einer solchen von drei Monaten je auf das Ende eines Monats gekündigt werden.
- 28.3. Die Kündigung muss vor dem Beginn der Kündigungsfrist im Besitze des Empfängers sein.

Art. 29 Kündigung zur Unzeit durch den Arbeitgeber

- 29.1. Nach Ablauf der Probezeit darf der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis nicht kündigen:
 - a. während obligatorischen schweizerischen Militärdienstes oder Zivildienstes des Arbeitnehmers und, sofern die Dienstleistung mehr als 12 Tage dauert, acht Wochen vorher und nachher.
 - c. in den zwölf Wochen vor und nach der Niederkunft einer Arbeitnehmerin.

Art. 34 Abgangentschädigung

- 34.1. Endigt das Arbeitsverhältnis eines mindestens 50 Jahre alten Arbeitnehmers nach 20 oder mehr Dienstjahren, so hat der Arbeitgeber eine Abgangentschädigung von zwei bis acht Monatslöhnen nach den Bestimmungen von Artikel 339b und c OR auszurichten, wobei die Berechnung des Anspruches gemäss beiliegender Tabelle erfolgt.

Art. 36 Paritätische Berufskommission

- 36.2. Die Paritätische Berufskommission führt Kontrollen über die Einhaltung dieses Vertrages durch. Sie stellt fest, dass den Arbeitnehmern ... vertraglich geschuldete Leistungen nicht erfüllt worden sind, so hat sie den Arbeitgeber aufzufordern, diese sofort nachzuzahlen oder nachzugewähren. ...

Art. 37 Konventionalstrafen

- 37.1. Besteht eine Wiederhandlung gegen den Vertrag in der Nichterfüllung geldlicher Leistungen, so wird dem Arbeitgeber eine Konventionalstrafe im Maximum bis zur Höhe des geschuldeten Betrages auferlegt.
- 37.2. Die Paritätische Berufskommission hat die Konventionalstrafen zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzuges zu verwenden.

Art. 38 Schlichtung von Streitigkeiten

- 38.1. In erster Linie sollen Meinungsverschiedenheiten über die Anwendung und Auslegung dieses Vertrages im Betrieb selbst behandelt und zu lösen versucht werden, wenn eine Arbeitnehmerkommission besteht, zwischen ihr und der Geschäftsleitung.
- 38.2. Lässt sich im Betrieb selbst die Angelegenheit nicht ordnen oder betrifft die Meinungsverschiedenheit Fragen, die über den Rahmen des einzelnen Betriebes hinausgehen oder die Auslegung einer Vertragsbestimmung, so ist der Fall der Paritätischen Berufskommission zur Schlichtung ... zu unterbreiten.

Art. 40 Vollzugskosten-, Weiterbildungs- und Sozialbeitrag

- 40.1. Von allen diesem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitgebern und Arbeitnehmern wird ein Beitrag erhoben zur Deckung der Kosten für den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrages und ein allfälliger Überschuss zur Förderung der beruflichen Weiterbildung und für soziale Zwecke der diesem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Beteiligten.
- Die nichtorganisierten Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind gleich zu behandeln wie die organisierten Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
- 40.2. Der Arbeitgeberbeitrag ist jährlich jeweils bis Ende März der Paritätischen Berufskommission einzuzahlen und beträgt Fr. 50.- pro Jahr, zuzüglich Fr. 5.- pro beschäftigten, dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitnehmer.
- 40.3. Der Arbeitnehmerbeitrag ist jährlich zu entrichten und wird durch die Geschäftsstelle der Paritätischen Berufskommission eingezogen. Er beträgt pro Jahr:
Fr. 72.- für männliche Arbeitnehmer,
Fr. 60.- für weibliche Arbeitnehmer.
- 40.4. Zur Erhebung der Beiträge hat jeder Arbeitgeber der Geschäftsstelle der Paritätischen Berufskommission jährlich bis Ende Januar ein Verzeichnis von von ihm beschäftigten, dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Arbeitnehmer (mit Angabe von Funktion und Adresse jedes Arbeitnehmers) einzureichen.
- Unterlässt der Arbeitgeber trotz zweimaliger Mahnung die Meldung, so haftet er für die dadurch entgangenen Beiträge sowie für die den Arbeitnehmern entgangenen Leistungen.
- 40.6. Der Vollzugskosten-, Weiterbildungs- und Sozialbeitrag wird durch die Paritätische Berufskommission verwaltet.

Art. 41 Friedenspflicht

Arbeitnehmer und Arbeitgeber unterstellen sich der Friedenspflicht für alle in diesem Vertrag geregelten Arbeitsbedingungen. Infolgedessen ist jede Störung des Arbeitsverhältnisses und jegliche Kampfmassnahme, wie Sperrung, Streik, Aussperrung oder Massregelung, ausgeschlossen.

Beilage

Tabelle für die Berechnung der Abgangschädigungen gemäss Artikel 34.1, GAV

Lebensjahre	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
20	2.0	2.2	2.4	2.6	2.8	3.0	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0
21	2.2	2.4	2.6	2.8	3.0	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2
22	2.4	2.6	2.8	3.0	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4
23	2.6	2.8	3.0	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6
24	2.8	3.0	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8
25	3.0	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0
26	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2
27	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4
28	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6
29	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8
30	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0
31	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2
32	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4
33	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6
34	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8
35	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8	9.0
36	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8	9.0	9.2
37	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8	9.0	9.2	9.4
38	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8	9.0	9.2	9.4	9.6
39	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8	9.0	9.2	9.4	9.6	9.8
40	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8	9.0	9.2	9.4	9.6	9.8	10.0

* * *

Beantragter Geltungsbereich

- Die Allgemeinverbindlicherklärung wird für die ganze Schweiz ausgesprochen, mit Ausnahme des Kantons Freiburg.
 - Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen gelten für die Arbeitsverhältnisse zwischen den Betrieben, die Grossmöbel, Kleinmöbel, Tische, Sitzmöbel, Büromöbel, Polstergestelle oder Polstermöbel herstellen, mindestens acht Arbeitnehmer beschäftigen und ihre Erzeugnisse in der Hauptsache an Wiederverkäufer absetzen, und ihren gelerntem, angelernten sowie ungelernten Arbeitnehmern.
- Ausgenommen sind:
- das kaufmännische Personal;
 - Betriebsleiter und Mitarbeiter mit Handlungsvollmacht im Sinne von Art. 458 und 462 des OR;
 - Lehrlinge im Sinne der Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung.
3. Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt bis zum 31. Dezember 1984.

Übergangsbestimmung

Arbeitgeber, die seit dem 1. Januar 1981 ihren Arbeitnehmern eine allgemeine Lohnerhöhung gewährt haben, können diese an die Lohnerhöhungen gemäss Artikel 6.3. des Gesamtarbeitsvertrages anrechnen.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt begründet und innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen.

3003 Bern, den 29. September 1981

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Requête à fin d'extension du champ d'application de la convention collective nationale de l'industrie du meuble en gros

(Loi fédérale du 2 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contactantes, soit l'Association suisse des fabricants de meubles en gros, le FOBB, Syndicat du bâtiment et du bois, la Fédération chrétienne des travailleurs de la construction de la Suisse et l'Association suisse des salariés évangéliques, demandent que le Conseil fédéral étende le champ d'application des clauses suivantes de la convention collective nationale de l'industrie du meuble en gros, conclue le 7 novembre 1980:

Art. 4 Durée du travail

- La durée normale du travail est de 44 heures par semaine (191 heures par mois). Elle doit être répartie du lundi au vendredi (semaine de cinq jours).
- La répartition de la durée quotidienne du travail est fixée d'entente entre l'employeur et le travailleur. Une interruption d'une heure au moins doit être observée à midi.
- La mise en ordre des outils et de la place de travail, en tant qu'elle incombe au travailleur, se fait pendant les heures de travail.
- Le travailleur est tenu d'observer exactement la durée du travail. S'il manque le travail sans excuse, sans motif et sans autorisation de l'employeur sa part du treizième mois de salaire est réduite de 5 pour-cent par tranche de 44 heures d'absence, pour autant que les heures manquées ne soient par compensées.

Art. 5 Heures supplémentaires, travail de nuit et travail du dimanche

- L'employeur peut, avec l'accord du travailleur, compenser les heures supplémentaires, le travail de nuit et du dimanche par un congé d'une durée au moins équivalente au cours d'une période de 14 semaines. Même en cas d'une telle compensation, les suppléments conformément à l'article 5.5. doivent être payés, au gré de l'employeur, soit en espèces, soit sous forme de congé.
- Si la compensation ne s'opère pas sous forme de congé, l'employeur doit verser les suppléments de salaire suivants:
Travail supplémentaire normal 25%
Travail de nuit, pour autant qu'il se termine avant 22 h. 50%
Travail de nuit, pour autant qu'il se termine après 22 h. 100%
Travail du dimanche 100%
Le temps de voyage lors de déplacements ne donne droit à aucun supplément.

Art. 6 Salaires

- ... Les travailleurs âgés de plus de 18 ans ont droit aux salaires horaires minima suivants:
6.1.1. Travailleurs qualifiés capables de travailler seuls et travailleuses qualifiées dès la 20^e année d'âge jusqu'à la 20^e année d'âge Fr. 12.50
6.1.2. Travailleurs semi-qualifiés et travailleuses effectuant des travaux équivalents 12.15
6.1.3. Travailleurs auxiliaires et travailleuses effectuant des travaux équivalents 11.60
6.1.4. Travailleuses semi-qualifiées exécutant des travaux faciles 10.45
6.1.5. Travailleuses non qualifiées exécutant des travaux faciles 10.15
6.1.6. Couturières, semi-qualifiées 10.05
6.1.7. Couturières, non qualifiées 9.75
A travail égal, la main-d'œuvre masculine et féminine a en principe droit au même salaire minimum.
- ... Tous les travailleurs des catégories de salaires 6.1.1., 6.1.2. et 6.1.3. ont droit à une augmentation de leur salaire individuel de 55 centimes à l'heure et les travailleurs des catégories salariales 6.1.4. jusqu'à 6.1.7. de 45 centimes à l'heure. Les travailleurs rémunérés au mois ont droit à une augmentation de salaire équivalente. La conversion s'effectue sur la base d'un horaire de travail mensuel de 191 heures.
- Est réputé travailleur mi-qualifié celui qui, pendant deux ans, a desservi de façon habituelle une machine ou a exécuté un travail professionnel artisanal et qui est âgé de 18 ans et moins ...

Art. 7 Conditions particulières

- L'employeur peut convenir d'un salaire inférieur avec les travailleurs à capacité de travail réduite. De tels accords doivent être pris par écrit. Les travailleurs concernés ont également droit aux augmentations de salaires allouées pour la compensation du renchérissement.
- La conclusion d'accords ou la modification d'accords déjà existants portant sur le travail aux pièces ou à la tâche doit se faire par écrit entre la direction de l'entreprise et les travailleurs concernés. Le système du travail à la tâche ou aux pièces doit être conçu de telle manière que le travailleur ou l'équipe qui travaille à la tâche soient en mesure de calculer eux-mêmes leur salaire ou leur supplément de salaire, ou tout au moins de les contrôler.

Art. 8 Treizième mois de salaire

- Les travailleurs ont droit chaque année à un treizième mois de salaire. Une réduction selon les dispositions de l'article 4.4. demeure réservée.
- Si les rapports de travail débutent ou se terminent régulièrement durant l'année civile, les travailleurs ont droit au versement du treizième salaire prorata temporis, sous réserve de l'article 8.1.
- Si les rapports de travail n'ont pas duré trois mois au moins, le travailleur n'a pas droit au versement du treizième mois de salaire prorata temporis. Un versement déjà effectué équivaut dans ce cas à une avance sur le salaire.
- Si, durant une année civile, le travailleur est empêché de travailler pendant plus de deux mois, le treizième mois de salaire est réduit d'un douzième pour chaque mois complet d'absence. Le service militaire obligatoire jusqu'à une durée de 4 semaines n'est pas pris en considération.

Art. 9 Délais et termes de paiement

- Le paiement du salaire a lieu tous les quatorze jours, bimensuellement ou mensuellement.

Art. 11 Paiement du salaire

- Le salaire est versé pendant les heures de travail, sauf si le paiement du salaire se fait sans numéraire. Un décompte doit être remis au travailleur.

Art. 12 Salaire en cas de maladie

- En vertu de l'obligation légale de verser le salaire en cas de maladie (art. 324a CO), l'employeur doit assurer ses travailleurs pour une indemnité journalière en cas de maladie. Le choix de l'assureur se fait selon entente directe entre l'employeur et le travailleur. En cas de résiliation des rapports de travail, le droit de libre passage dans l'assurance individuelle doit être garanti aux travailleurs assurés collectivement.
- L'assurance indemnité journalière doit couvrir au moins 80 pour-cent du salaire brut, ... La durée du droit aux prestations de l'assurance indemnité journalière doit être de 720 jours dans l'espace de 900 jours consécutifs et de 1800 jours dans l'espace de sept années consécutives en cas de tuberculose. Le stage ne doit pas excéder trois mois et le délai d'attente ne doit pas dépasser deux jours.
- Les primes de l'assurance indemnité journalière, selon article 12.2, sont à la charge de l'employeur. Les travailleurs qui ne font pas partie de l'assurance collective doivent s'assurer individuellement pour une indemnité journalière garantissant les prestations prévues à l'article 12.2. Comme contribution aux primes de l'assurance indemnité journalière, l'employeur est tenu de verser au travailleur une contribution de 2,5 pour-cent sur le salaire brut ...
- L'employeur doit s'assurer périodiquement de l'existence d'une assurance indemnité journalière suffisante ...
- Si, en raison de maladie ou d'accident, l'incapacité de travail excède trois jours, le travailleur est tenu de présenter spontanément un certificat médical.

Art. 14 Paiement du salaire pendant le service militaire

- Pendant le service militaire suisse obligatoire, la perte de gain subie par les travailleurs est indemnisée comme suit:
Célibataires sans obligation d'entretien 80%
Célibataires et travailleurs mariés avec obligation d'entretien 100%
a. école de recrues 50% 80%
b. écoles de cadres et paiement des galons 50% 80%
c. autres prestations de service militaire obligatoire 80% 100%

- Les prestations du régime des allocations pour perte de gain (APG) reviennent à l'employeur, pour autant qu'elles n'excèdent pas les indemnités fixées ci-dessus.

- ... Le service de protection civile est considéré comme service militaire.
- Le calcul de la perte de gain est établi sur la base de la durée effective du travail non accompli et du gain normal.

Art. 15 Indemnité en cas d'absences

- Le travailleur a droit à l'indemnisation des jours d'absence suivants lorsqu'ils tombent sur des jours de travail:
- en cas de mariage du travailleur 1 jour
- en cas de naissance d'un propre enfant 1 jour
- en cas de décès du conjoint et des propres enfants 3 jours
- en cas de décès des parents, des beaux-parents et des frères et sœurs 3 jours
- en cas de décès des petits-enfants, des beaux-frères et belles-sœurs et des grands parents 1 jour
- déménagement du travailleur ayant son ménage en propre, pour autant que les rapports de travail n'aient pas été dénoncés 1 jour
- lors d'inspections militaires d'armes et d'équipement au moins 1/2 jour
- ...

- L'indemnité équivalant à la perte de gain intégrale est versée avec la paie de la période en cours.

Art. 16 Accomplissement d'une fonction publique

- Si un travailleur désire accepter une fonction publique qui l'occupe pendant les heures de travail, il doit en informer l'employeur avant de se faire élire.
- Les jetons de présence, pour autant qu'ils dépassent le montant des frais, sont déduits du salaire du travailleur.

Art. 17 Frais de nourriture et de logement

- Le travailleur qui est occupé en dehors de son lieu de travail a droit aux indemnités forfaitaires suivantes:
Fr.
petit déjeuner 5.-
dîner 10.-
souper 10.-
logement 25.-
total 50.-

- Lorsque l'employeur pourvoit lui-même à la nourriture et au logement, les indemnités prévues à l'article 17.1. ... ne sont pas dues.

Art. 18 Frais de déplacement

- Si le travailleur en déplacement utilise son propre véhicule à moteur, il a droit à une indemnité kilométrique. Celle-ci est de 40 ct. au moins pour une voiture automobile, de 25 ct. au moins pour une motocyclette et de 15 ct. au moins pour un cyclomoteur.
- Si le lieu de domicile du travailleur est plus proche que l'atelier du lieu de travail extérieur, le lieu de domicile est déterminant pour établir le nombre de kilomètres parcourus.
- Lorsqu'un travailleur est occupé pendant un certain temps à l'extérieur, il a droit à la fin de chaque deuxième semaine au remboursement des frais de chemin de fer en deuxième classe pour le trajet entre le lieu de travail et le lieu de domicile.

Art. 20 Vacances

- 20.10. Chaque travailleur a droit à des vacances payées. Celles-ci s'évaluent par année de service après la fin
- de la 1^{re} année de service à 3 semaines = 15 jours de travail
 - de la 10^e année de service ou à partir de l'âge de 50 ans révolus et 5 ans de service à 4 semaines = 20 jours de travail
 - jeunes travailleurs jusqu'à et y compris l'année civile où ils atteignent 19 ans... à 4 semaines = 20 jours de travail

Ces calculs sont établis sur la base de la semaine de cinq jours. Les années d'apprentissage et les années de service antérieures dans la même entreprise sont prises en considération pour le calcul du droit aux vacances.

Les vacances de l'entreprise doivent être communiquées au personnel jusqu'au 15 décembre.

- 20.2. Le 30 juin est le jour critère pour le calcul des années de service. Si les rapports de travail ont duré moins de douze mois au cours de l'année considérée, le droit aux vacances est calculé prorata temporis. Si, au cours d'un mois, les rapports de travail ont duré quinze jours ou plus, le mois en question sera pris intégralement en considération. En revanche, si les rapports de travail durent moins de quinze jours au cours d'un mois, il n'existe aucun droit aux vacances pour ledit mois.

- 20.3. Si l'entreprise réduit son exploitation ou si le travailleur perd plus de deux mois de travail par sa propre faute, le droit aux vacances est fixé au prorata du temps de travail. En cas de perte de travail de plus de deux mois par suite de maladie, d'accident ou de service militaire, une réduction proportionnelle du droit aux vacances peut être opérée. Les quatre premières semaines de service militaire ne donnent pas lieu à une réduction des vacances. En cas de dénonciation des rapports de travail, le travailleur a droit aux vacances prorata temporis à partir du 1^{er} juillet.

- 20.4. Un jour de vacances (non compris le samedi et le dimanche) équivaut à 8.8 heures de travail. Pour les travailleurs à la tâche, l'indemnité de vacances est fixée sur la base du salaire moyen des trois dernières périodes de paie et pour les travailleurs rémunérés au mois sur la base des deux derniers mois précédant le début des vacances.

- 20.6. Les jours fériés qui tombent sur une période de vacances, pour lesquels une indemnité est versée conformément à l'article 21, ne sont pas considérés comme jours de vacances.

- 20.7. Pour le cas où la durée totale des vacances de l'entreprise ne serait pas couverte par le droit aux vacances payées (p. ex. par suite d'année incomplète de service, ou de vacances déjà prises, etc.), les jours non indemnisés sont considérés comme vacances non payées et peuvent être compensés avant ou après les vacances.

Art. 21 Jours fériés payés

- 21.1. Les travailleurs ont droit annuellement à l'indemnité de huit jours fériés au maximum, lorsque ceux-ci tombent sur un jour de travail.
- 21.2. Les jours fériés pour lesquels cette indemnité doit être payée seront fixés d'avance, d'entente entre l'employeur et les travailleurs.
- 21.3. En tant qu'indemnité pour jours fériés, il sera versé le salaire entier qui aurait pu être gagné pendant ces jours; l'indemnité sera versée avec la paie de la période courante.
- 21.4. Le travailleur n'a pas droit à l'indemnité pour jours fériés, lorsque, sans motif valable, il n'a pas travaillé ni juste avant ni juste après le jour férié.

Art. 27 Résiliation durant le temps d'essai

- 27.1. Durant le temps d'essai, les rapports de travail peuvent être résiliés pour la fin du jour suivant la résiliation.
- 27.2. Les deux semaines qui suivent l'entrée en service sont considérées comme temps d'essai.

Art. 28 Résiliation après le temps d'essai

- 28.1. Après le temps d'essai et durant la première année de travail, les relations de travail peuvent être dénoncées moyennant un délai de 4 semaines pour la fin d'un semaine de travail.
- 28.2. De la deuxième à la neuvième année de service le congé peut intervenir moyennant un délai de deux mois et à partir de la dixième année de service moyennant un délai de trois mois pour la fin d'un mois.
- 28.3. Le congé doit être en possession de son destinataire avant le début du délai de résiliation.

Art. 29 Résiliation en temps inopportun par l'employeur

- 29.1. Après le temps d'essai, l'employeur ne peut pas résilier les rapports de travail:
- a. pendant que le travailleur accomplit un service militaire et un service de protection civile obligatoires à teneur de la législation fédérale ni, pour autant que ce service ait duré plus de douze jours, durant les huit semaines qui précèdent et qui suivent;
 - c. au cours des douze semaines qui précèdent ou suivent l'accouchement d'une travailleuse.

Art. 34 Indemnité à raison de longs rapports de travail

- 34.1. Si les rapports de travail d'un travailleur âgé d'au moins 50 ans prennent fin après vingt ans ou plus, l'employeur verse au travailleur une indemnité de départ de deux à huit mois de salaire, conformément aux dispositions de l'article 339b et c CO. L'indemnité est calculée selon le barème annexé à la présente convention.

Art. 36 Commission professionnelle paritaire

- 36.2. La Commission professionnelle paritaire exerce des contrôles pour s'assurer de l'application exacte de la convention collective de travail. Si elle constate qu'un employeur n'a pas rempli ses obligations conventionnelles à l'égard des travailleurs... elle l'invoquera à s'en acquitter après coup...

Art. 37 Peines conventionnelles

- 37.1. L'employeur qui enfreint les dispositions conventionnelles ne s'acquittant pas des prestations qui lui incombent se verra infliger une amende conventionnelle pouvant s'élever au maximum au montant dû.
- 37.2. La Commission professionnelle paritaire emploiera les sommes ainsi encaissées pour couvrir les frais découlant du contrôle de l'application des clauses conventionnelles.

Art. 38 Procédure en cas de divergences

- 38.1. En premier lieu, on tentera de traiter et de régler les différends au sujet de l'application ou de l'interprétation de cette convention au sein même de l'entreprise, le cas échéant, entre la commission d'entreprise et la direction.
- 38.2. Si le différend ne peut être réglé dans l'entreprise, ou s'il s'agit de questions dépassant le cadre de l'établissement, ou concernant l'application d'une disposition conventionnelle, l'affaire est soumise à la Commission professionnelle paritaire.

Art. 40 Contribution aux frais d'exécution, de perfectionnement professionnel et d'entraide sociale

- 40.1. A tous les employeurs et employés soumis au contrat collectif, il sera prélevé une cotisation pour couvrir les frais d'exécution causés par le contrat collectif. S'il y a un excédent éventuel, il sera utilisé pour développer les connaissances professionnelles et pour des buts sociaux favorables aux participants du contrat collectif. Les employeurs et travailleurs non organisés sont traités de même façon que les employeurs et travailleurs organisés.
- 40.2. La contribution de l'employeur doit être versée annuellement jusqu'à fin mars à la Commission paritaire. Elle se monte à fr. 50.- par an plus fr. 5.- par travailleur soumis à la convention collective.
- 40.3. La contribution du travailleur doit être versée annuellement. Elle est encaissée par le bureau de la Commission paritaire. Le montant annuel est de fr. 72.- pour les travailleurs, fr. 60.- pour les travailleuses.
- 40.4. Pour permettre l'encaissement des contributions, chaque employeur doit soumettre jusqu'à fin janvier une liste au bureau de la Commission paritaire. Cette liste comportera le nombre des travailleurs soumis à la Convention collective ainsi que la fonction et l'adresse de chacun d'eux.
- L'employeur qui néglige, malgré deux rappels, l'obligation ci-dessus définie est responsable des contributions ainsi que des prestations refusées aux travailleurs.
- 40.6. La contribution aux frais d'exécution, au perfectionnement professionnel et à l'entraide sociale est gérée par la Commission professionnelle paritaire.

Art. 41 Paix du travail

Les employés et les employeurs se soumettent à l'obligation de respecter la paix du travail pour ce qui se rapporte aux conditions de travail réglées dans la présente convention. Toute perturbation des rapports de travail, toute mesure de lutte (mise à l'index, grève, lock-out), sont exclus.

Appendice

Tableau pour le calcul de l'indemnité de départ selon l'article 34.1. (CCT)

Années d'âge	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
20	2.0	2.2	2.4	2.6	2.8	3.0	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0
21	2.2	2.4	2.6	2.8	3.0	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2
22	2.4	2.6	2.8	3.0	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4
23	2.6	2.8	3.0	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6
24	2.8	3.0	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8
25	3.0	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0
26	3.2	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2
27	3.4	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4
28	3.6	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6
29	3.8	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8
30	4.0	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0
31	4.2	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2
32	4.4	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4
33	4.6	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6
34	4.8	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8
35	5.0	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8	9.0
36	5.2	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8	9.0	9.2
37	5.4	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8	9.0	9.2	9.4
38	5.6	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8	9.0	9.2	9.4	9.6
39	5.8	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8	9.0	9.2	9.4	9.6	9.8
40	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.4	7.6	7.8	8.0	8.2	8.4	8.6	8.8	9.0	9.2	9.4	9.6	9.8	10.0

Champ d'application proposé

- Le présent arrêté est applicable sur tout le territoire suisse, à l'exception du canton de Fribourg.
- Il régit les contrats de travail conclus entre: d'une part, les établissements qui occupent au moins huit travailleurs, confectionnement de grands et de petits meubles, des tables, des sièges, des meubles de bureau, des bûts pour meubles rembourrés ou des meubles rembourrés; et livrent la majeure partie de leurs produits à des revendeurs; d'autre part, les travailleurs qualifiés, semi-qualifiés et non qualifiés de ces établissements.
Sont exclus:
- Le personnel d'exploitation commerciale;
- les chefs d'entreprises et les collaborateurs avec mandat commercial au sens des articles 458 et 462 CO;
- Les apprentis au sens de la législation fédérale sur la formation professionnelle.
- Le présent arrêté a effet jusqu'au 31 décembre 1984.

Disposition transitoire

Les employeurs qui ont accordé à leurs travailleurs depuis le 1^{er} janvier 1981 une augmentation de salaire générale, peuvent tenir compte de cette augmentation dans l'augmentation de salaire selon l'article 6.3. de la convention collective de travail.

Toute opposition à cette requête doit être motivée et adressée en cinq exemplaires, dans les trente jours à dater de la présente publication, à l'Office soussigné.

3003 Berne, le 29 septembre 1981 Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail

Domanda intesa a conferire il carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti, cioè l'Associazione svizzera dei fabbricanti di mobili all'ingrosso, il Sindacato edilizia e legno, la Federazione cristiana degli operai del legno ed edili della Svizzera e l'Associazione svizzera dei salariati evangelici, hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso, contratto concluso il 7 novembre 1980:

Art. 4 Durata del lavoro

- La durata normale del lavoro è di 44 ore settimanali (191 ore mensili). Essa è ripartita nei giorni dal lunedì al venerdì (settimana di 5 giorni).
- L'orario di lavoro giornaliero sarà fissato di comune accordo tra datore di lavoro e lavoratore. La pausa di mezzogiorno sarà di almeno un'ora.
- Lo sgombero del posto di lavoro e il riordino degli attrezzi avviene durante il tempo di lavoro, posto che a tale lavoro debba provvedere l'operaio.
- Il lavoratore è tenuto a rispettare esattamente l'orario di lavoro. In caso di assenza ingiustificata e non autorizzata dal datore di lavoro, il diritto alla 13ma mensilità sarà ridotto del 5 per cento per ogni 44 ore di assenza, qualora le ore perse non venissero recuperate.

Art. 5 Lavoro straordinario, notturno e domenicale

- Con il consenso del lavoratore, il datore di lavoro può compensare il lavoro straordinario, notturno e domenicale, entro un periodo di 14 settimane, con almeno altrettante ore di libero. Anche in caso di compenso mediante tempo libero, devono essere corrisposti, in contanti o in tempo libero, a scelta del datore di lavoro, i supplementi di cui all'articolo 5.5.
- Se il compenso non avviene con tempo libero, il datore di lavoro verserà i seguenti supplementi:
per lavoro straordinario normale 25%
per lavoro notturno, se termina prima delle ore 22.00 50%
per lavoro notturno, se termina dopo le ore 22.00 100%
per lavoro domenicale 100%
- Per il tempo di viaggio non viene corrisposto supplemento.

Art. 6 Salari

- I lavoratori con più di 18 anni di età hanno diritto... al seguente salario minimo:
Fr./ora
- Lavoratori e lavoratrici qualificate capaci di lavorare in modo indipendente
a partire dal 20° anno di età 12.50
fino al 20° anno di età 12.15
- operai semiqualeficati e operaie che fanno un lavoro equivalente 11.60
- operai ausiliari e operaie che fanno un lavoro equivalente 11.15
- operaie semiqualeficate che fanno un lavoro leggero 10.45
- operaie ausiliarie che fanno un lavoro leggero 10.15
- cucitrici semiqualeficate 10.05
- cucitrici non qualificate 9.75
- Per lavoro maschile e femminile equivalente per principio viene applicato lo stesso salario minimo.
- ... Tutti i lavoratori delle classi salariali 6.1.1., 6.1.2. e 6.1.3. hanno diritto a un aumento di 55 centesimi all'ora dei loro salari individuali mentre i lavoratori delle classi salariali 6.1.4. fino a 6.1.7. hanno diritto a 45 centesimi di aumento dei loro salari individuali. I lavoratori remunerati mensilmente hanno diritto a un aumento equivalente. Il calcolo è basato su 191 ore mensili.
- È considerato operaio semiqualeficato o operaia semiqualeficata chi di regola serve una macchina o eseguisce un lavoro professionale artigianale da due anni e ha compiuto almeno i 18 anni...

Art. 7 Condizioni di lavoro speciali

- Il datore di lavoro può concordare, con i lavoratori di scarso rendimento, una remunerazione inferiore al salario minimo. L'accordo dev'essere formulato per iscritto. Per contro, anche questi lavoratori hanno diritto agli aumenti salariali condizionati dal rincaro.
- Gli accordi concernenti il cottimo e le relative modifiche che si rendessero necessarie devono essere stipulati per iscritto tra la direzione dell'azienda e i lavoratori interessati. Il sistema del cottimo dev'essere fissato in modo che il lavoratore, rispettivamente la squadra, possa calcolare direttamente o perlomeno controllare la calcolo del salario a cottimo o del supplemento.

Art. 8 13ma mensilità

- I lavoratori hanno diritto annualmente a una 13ma mensilità. Resta riservata una eventuale riduzione conformemente all'articolo 4.4.
- Se il rapporto di lavoro ha inizio o cessa regolarmente nel corso di un anno civile, sussiste il diritto pro rata alla 13ma mensilità, riservato l'articolo 8.1.
- Se il rapporto di lavoro non è durato almeno tre mesi, non sussiste diritto pro rata. Un eventuale versamento già effettuato sarà considerato come anticipo di salario.
- Se il lavoratore è impedito al lavoro per più di due mesi nel corso di un anno civile, il diritto a questa prestazione sarà ridotto di un dodicesimo per ogni mese completo di assenza dal lavoro. Il servizio militare obbligatorio fino a 4 settimane non entra in considerazione.

Art. 9 Termini di pagamento del salario

- Il salario è da corrispondersi ogni 14 giorni, a metà mese oppure mensilmente.

Art. 11 Pagamento del salario

11.1. Il salario dev'essere pagato durante il tempo di lavoro, eccettuato il caso di pagamento non in contanti; inoltre al lavoratore dev'essere consegnato un rendiconto scritto.

Art. 12 Salario in caso di malattia

12.1. Per derogare all'obbligo legale di pagamento del salario in caso di malattia (324a CO) il datore di lavoro deve assicurare i suoi lavoratori per una indennità giornaliera di malattia...
12.2. L'assicurazione per indennità giornaliera in caso di malattia deve coprire almeno l'80 per cento del salario lordo...
12.3. Il premio per l'assicurazione per indennità giornaliera di cui all'articolo 12.2. va a carico del datore di lavoro...
12.5. Il datore di lavoro deve accertarsi periodicamente dell'esistenza di un'assicurazione sufficiente per indennità giornaliera...
12.6. Se l'impedimento al lavoro, a causa di malattia oppure di infortunio, dura più di tre giorni, il lavoratore deve presentare senza invito un certificato medico.

Art. 14 Salario in caso di servizio militare

14.1. Se il lavoratore presta servizio militare svizzero obbligatorio o servizio di protezione civile, egli ha diritto alle seguenti indennità in percentuale della perdita di guadagno:
celibi senza obblighi di assistenza 50%
celibi con obblighi di assistenza e sposati 80%
a. durante la scuola reclute 50%
b. durante i corsi quadri 80%
c. per altri servizi militari 80%
14.2. Le indennità derivanti dall'ordinamento per perdita di guadagno spettano al datore di lavoro se non superano le aliquote sopraindicate.

Art. 15 Assenze pagate

15.1. Il lavoratore ha diritto, se l'avvenimento si verifica in giorno effettivamente lavorativo, ai seguenti giorni di congedo pagati:
- in caso di matrimonio proprio 1 giorno
- in caso di nascita di figli legittimi 1 giorno
- in caso di decesso della moglie e di figli legittimi 3 giorni
- in caso di decesso di genitori, suoceri, fratelli, sorelle 3 giorni
- in caso di decesso di abbitati, cognati, cognate e nonni 1 giorno
- in caso di trasloco di collaboratori aventi una economia domestica propria e che non hanno disdetto il rapporto di lavoro 1 giorno
- per l'ispezione militare almeno 1/2 giorno
15.2. A titolo di indennità sarà versato, con la paga corrente, l'intero salario perduto.

Art. 16 Esercizio di una funzione pubblica

16.1. Il lavoratore che intende accettare una funzione pubblica che trae seco assenze dal lavoro, dovrà informarne preventivamente il datore di lavoro.
16.3. Le indennità percepite dal lavoratore, eccedenti le spese, saranno computate.

Art. 17 Spese per vitto e alloggio

17.1. Per lavoro in trasferta il lavoratore ha diritto alle seguenti indennità forfetarie:
colazione 5.-
pranzo 10.-
cena 10.-
pernottamento 25.-
totale 50.-
17.3. Se il datore di lavoro provvede direttamente al vitto e all'alloggio non insorge nessuna pretesa alle indennità di cui all'articolo 17.1. ...

Art. 18 Spese di viaggio

18.2. Se il lavoratore utilizza il suo mezzo di trasporto personale per il lavoro fuori sede, egli ha diritto a una indennità di chilometraggio. Questa ammonta ad almeno 40 cent. per autovettura, almeno 25 cent. per motociclette e almeno 15 cent. per ciclomotori.
18.3. Se il luogo di domicilio del lavoratore è più vicino al luogo di lavoro che il laboratorio, il luogo di domicilio viene considerato quale punto di partenza.
18.4. In caso di lavoro prolungato fuori sede, il datore di lavoro deve bonificare al lavoratore ogni secondo fine settimana, il prezzo del biglietto di 2a classe per l'andata e il ritorno dal posto di lavoro al domicilio.

Art. 20 Vacanze

20.1. I lavoratori hanno diritto a vacanze pagate. Le stesse comportano, per ogni anno di servizio:
- dopo il 1° anno di servizio 3 settimane = 15 giorni lavorativi
- dopo il 10° anno di servizio oppure dopo il compimento del 50° anno di età e 5 anni di servizio 4 settimane = 20 giorni lavorativi
- giovani fino e compreso l'anno civile in cui compiono il 19° anni di età... 4 settimane = 20 giorni lavorativi
Questi calcoli sono fatti sulla base della settimana lavorativa di 5 giorni.
Gli anni di tirocinio e gli anni di servizio prestati precedentemente nella stessa azienda vengono tenuti in considerazione agli effetti della calcolo del diritto alle vacanze.
Le vacanze aziendali devono essere comunicate al personale entro il 15 dicembre.
20.2. Giorno determinante per il calcolo degli anni di servizio è il 30 giugno. Se il rapporto di lavoro nell'anno in questione è durato meno di 12 mesi, il lavoratore ha diritto alle vacanze pro rata temporis. Qualora il rapporto di lavoro duri nel corso di un mese, 15 giorni o più, il mese sarà considerato per intero. Se invece il rapporto di lavoro dura meno di 15 giorni entro un mese, esso non dà diritto a vacanze.
20.3. In caso di limitazione dell'esercizio o perdite di lavoro per colpa propria per oltre due mesi, esiste solo un diritto pro rata alle vacanze. Se a causa di malattia, infortunio o servizio militare subentra una perdita di lavoro superiore a due mesi, il diritto alle vacanze può essere proporzionalmente ridotto. Le prime 4 settimane di servizio militare non danno motivo a riduzione delle vacanze. In caso di scioglimento del rapporto di lavoro, il lavoratore ha un diritto pro rata a contare dal 1° luglio.
20.4. Ogni giorno di vacanza (escluso il sabato e la domenica) è calcolato sulla base di 8,8 ore. Per i lavoratori a cottimo è determinante il guadagno medio degli ultimi 3 periodi di paga precedenti l'inizio delle vacanze e, in caso di salario mensile, del due ultimi mesi.
20.6. I giorni festivi indennizzati conformemente all'articolo 21, che cadono durante le vacanze, non sono considerati come giorni di vacanza.
20.7. Nel caso in cui il lavoratore non ha diritto a vacanze nella misura delle vacanze aziendali (a esempio causa anno di servizio incompleto, vacanze anticipate già prese, ecc.), i giorni di vacanza in più vengono considerati vacanze non pagate e possono essere compensati prima o dopo le vacanze aziendali con lavoro.

Art. 21 Giorni festivi infrasettimanali pagati

21.1. I lavoratori hanno diritto al pagamento di otto giorni festivi all'anno al massimo, che cadono su un giorno lavorativo.
21.2. I giorni festivi pagati devono essere fissati anticipatamente di comune accordo tra datore di lavoro e maestranza.
21.3. A titolo di compenso per i giorni festivi è corrisposto il salario completo che si sarebbe potuto guadagnare lavorando. Il versamento avviene con la paga in corso.
21.4. Il compenso per i giorni festivi non è corrisposto qualora il lavoratore si assenti dal lavoro senza motivi plausibili immediatamente prima o dopo il giorno festivo.

Art. 27 Disdetta durante il periodo di prova

27.1. Durante il periodo di prova il rapporto di lavoro può essere disdetto per la fine del giorno susseguente al giorno di disdetta.
27.2. Le prime due settimane dopo l'inizio del lavoro sono considerate come periodo di prova.

Art. 28 Disdetta dopo il periodo di prova

28.1. Trascorso il periodo di prova, il rapporto di lavoro può essere disdetto, nel primo anno di servizio, con un preavviso di 4 settimane, per la fine di una settimana lavorativa.
28.2. Nel 2° e fino al 9° anno di servizio, la disdetta può essere data con un preavviso di 2 mesi, rispettivamente di 3 mesi a partire dal 10° anno di servizio, per la fine di un mese.
28.3. Il destinatario deve essere in possesso della disdetta prima dell'inizio del periodo di disdetta.

Art. 29 Disdetta in tempo inopportuno da parte del datore di lavoro

29.1. Dopo il tempo di prova, il datore di lavoro non può disdire il rapporto di lavoro:
a. durante il servizio obbligatorio svizzero, militare o di protezione civile, del lavoratore e in quanto tale servizio duri più di dodici giorni, nelle otto settimane precedenti e seguenti;
c. nelle dodici settimane che precedono o seguono il parto della lavoratrice;

Art. 34 Indennità di partenza

34.1. Se il rapporto di lavoro di un lavoratore avente almeno 50 anni di età cessa dopo venti o più anni di servizio, il datore di lavoro deve pagare un'indennità di partenza corrispondente al salario mensile di 2 fino a 8 mesi, conformemente alle disposizioni degli art. 339b e c del CO, ritenuto che il diritto all'indennità sarà calcolata in base alla tabella allegata.

Art. 36 Commissione professionale paritetica

36.2. La Commissione professionale paritetica escuisce controlli sulla osservanza del presente contratto. Qualora constataste che prestazioni contrattuali dovute all'operaio... non fossero state versate, dovrà diffidare il datore di lavoro a pagarle o corrispondere immediatamente con effetto retroattivo...

Art. 37 Mute convenzionali

37.1. In caso di inosservanza del contratto nel senso di inadempimento delle prestazioni in denaro, viene applicata al datore di lavoro una ammenda convenzionale pari al massimo all'importo dovuto.
37.2. La Commissione paritetica professionale dovrà usare le ammende convenzionali per la copertura delle spese d'applicazione del contratto.

Art. 38 Appianamento delle divergenze

38.1. In primo luogo le divergenze d'opinione sull'applicazione e l'interpretazione del presente contratto dovrebbero essere trattate ed appianate nell'impresa stessa, se esiste una commissione dei lavoratori tra questa e la direzione della ditta.
38.2. Se la questione non si lascia chiarire a livello d'impresa o se la divergenza d'opinione è di un ordine di grandezza che va oltre all'impresa stessa o oltre all'interpretazione di una disposizione contrattuale, il caso è da sottoporre alla Commissione professionale paritetica per appianamento...

Art. 40 Contributi ai costi di esecuzione, di perfezionamento e per opere sociali

40.1. Da tutti i datori di lavoro e lavoratori sottoposti al presente contratto collettivo di lavoro viene percepito un contributo per la copertura delle spese per l'applicazione del contratto collettivo di lavoro e un'eventuale eccedenza per il promoviamento della formazione professionale e per scopi sociali a favore degli interessati sottoposti al presente contratto collettivo di lavoro. I datori di lavoro ed i lavoratori non associati devono essere trattati alla stessa stregua dei datori di lavoro e dei lavoratori associati.
40.2. Il contributo dei datori di lavoro è da versare annualmente entro la fine del mese di marzo alla Commissione professionale paritetica ed ammonta a fr. 50.- all'anno più fr. 5.- per ogni lavoratore occupato sottoposto al Contratto collettivo.
40.3. Il contributo dei lavoratori è da versare annualmente e viene riscosso dall'ufficio della Commissione professionale paritetica. Ammonta a fr. 72.- all'anno per lavoratori ed a fr. 60.- all'anno per lavoratrici.
40.4. Per l'incasso dei contributi ogni datore di lavoro deve consegnare annualmente entro la fine di gennaio all'ufficio della Commissione professionale paritetica un elenco dei lavoratori sottoposti al Contratto collettivo da lui occupati. Funzione e indirizzo del lavoratore devono essere indicati.
Se il datore di lavoro trasalca, malgrado due ingiunzioni, questa notifica egli risponde per i contributi persi e per le prestazioni perse dai lavoratori.
40.6. Il contributo ai costi di esecuzione, di perfezionamento e per opere sociali viene amministrato dalla Commissione professionale paritetica.

Art. 41 Obbligo della pace

I lavoratori e i datori di lavoro si assoggettano all'obbligo della pace assoluta. Di conseguenza vanno esclusi ogni perturbamento dei rapporti di lavoro e ogni misura di lotta come serrata, sciopero, boicottaggio o rappresaglia.

Appendice

Tabella per il calcolo dell'indennità di liquidazione conforme l'articolo 34.1. CCL

Table with columns for age (Età) from 50 to 70 and rows for years of service (Anni di servizio) from 20 to 40. It contains numerical values representing the indemnity amount.

Campo d'applicazione proposto

1° Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Confederazione Svizzera, ad eccezione del Cantone Friburgo.
2° Esso disciplina i contratti di lavoro conclusi fra i titolari di aziende che occupano almeno otto operai, fabbricano grandi e piccoli mobili, tavoli, sedie, mobili d'ufficio, telai per mobili da imbottire o mobili imbottiti e forniscono la maggior parte dei loro prodotti a rivenditori, da una parte e i loro operai qualificati, semiquelificati e non qualificati.
Esclusi sono:
- Il personale amministrativo;
- Direttori d'impresa e collaboratori con procura commerciale ai sensi dell'art. 458 e 462 del CO;
- Apprendisti ai sensi della legislazione federale sulla formazione professionale.
3° Il presente decreto avrà effetto fino al 31 dicembre 1984.

Disposizione transitoria

Le imprese che hanno concesso ai loro dipendenti, dopo il 1° gennaio 1981, un aumento salariale generale, possono tenere conto nell'aumento salariale secondo l'articolo 6.3. della convenzione collettiva del lavoro.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate in cinque esemplari e motivate, entro 30 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

3003 Berna, il 29 settembre 1981

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro

Schweizerfranken-Anleihe

Inter-American Development Bank
Washington, D.C.**8½% Anleihe 1981-91 von Fr. 80000000**
(Mit Erhöhungsmöglichkeit auf Fr. 100000000)

(Valoren-Nr. 879800)

Emissionspreis: 100%

Laufzeit: längstens 10 Jahre

Die unterzeichneten Banken legen diese Anleihe bis

30. September 1981, mittags

zur öffentlichen Zeichnung auf.

Die wichtigsten Anleihebedingungen lauten wie folgt:

- Zinssatz:** 8½% p.a.; Jahrescoupons per 15. Oktober.
Stückelung: Es gelangen nur Obligationen von Fr. 5000.- nom. zur Auslieferung.
Liberierung: 15. Oktober 1981.
Rückzahlung: Tilgung ab 1985 durch Rückkäufe, falls die Kurse 100% nicht übersteigen. Vorzeitige Kündigung ab 1987 mit depressiven Prämien ab 101% gestattet.
Anleihedienst: In freien Schweizerfranken, ohne irgendwelche Einschränkungen.
Steuern: Zinsen und Kapital sind zahlbar ohne Abzug irgendwelcher gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern oder Abgaben.
Kotierung: An den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Bern und Lausanne.
 Der vollständige Emissionsprospekt wird am 28. September 1981 in der «Neuen Zürcher Zeitung» und in der «Basler Zeitung» veröffentlicht. Zeichnungsscheine können bei den untenstehenden Banken bezogen werden.

Schweizerische Kreditanstalt	Schweizerische Bankgesellschaft	Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Volksbank	Bank Leu AG	Vereinigung der Genfer Privatbankiers
A. Sarasin & Cie	Privatbank- und Verwaltungsgesellschaft	Gruppe Zürcher Privatbankiers
Verband Schweizerischer Kantonalbanken		

Sportbahnen Danis AG, Lenzerheide

Dividende 1980/81

a. Namenaktien		
12% Nominalwert	Fr. 100.-	Fr. 12.-
/. 35% Verrechnungssteuer		Fr. 4.20
Nettoauszahlung		Fr. 7.80
b. Inhaberaktien		
12% Nominalwert	Fr. 500.-	Fr. 60.-
/. 35% Verrechnungssteuer		Fr. 21.-
Nettoauszahlung		Fr. 39.-

Coupon Nr. 6 kann bei den nachfolgenden Banken eingelöst werden:

Graubündner Kantonalbank
Schweizerische Bankgesellschaft

7078 Lenzerheide, den 22. September 1981

Sportbahnen Danis AG, Lenzerheide
Für den Verwaltungsrat:
T. Cantieni J. SimonetRothornbahn und Scalottas AG
Lenzerheide

Teilrückzahlung des Aktienkapitals

Die Generalversammlung vom 4. Juli 1981 hat beschlossen, auf den 14 840 Namenaktien und den 8220 Inhaberaktien mit einem Nennwert von bisher je Fr. 250.-

Fr. 150.- pro Aktie

in bar zurückzuzahlen.

Die Inhaber von Namenaktien und Inhaberaktien mit einem Nennwert von je Fr. 250.- werden hiermit aufgefordert, ihre Aktien in der Zeit vom

30. September bis 31. Oktober 1981

den nachfolgenden Banken zur Abstempelung und zum Einzug des Rückzahlungsbeitrages von Fr. 150.- pro Aktie einzureichen:

Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerische Volksbank
Graubündner KantonalbankRothornbahn und Scalottas AG
Der Präsident: Dr. Leo FromerThe New Brunswick Electric Power
Commission, Fredericton
New Brunswick, Canada**6% Anleihe 1976-91 von sFr. 80 Mio**

(Valoren-Nummer 668.594)

Gemäss den in den Anleihebedingungen festgelegten Bestimmungen konnten für die Amortisationsranche per 28. September 1981 Obligationen von sFr. 4 000 000 nominal zurückgekauft werden.

Somit bleiben per 28. September 1981 sFr. 76 000 000 nominal Obligationen im Umlauf.

Im September 1981

Aus Auftrag:
Schweizerische Bankgesellschaft

Sunstar-Holding AG

Die heutige Generalversammlung hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1980/81 auf die Inhaberaktien A, eine Dividende von 6% auszuschütten (ausg. Aktien aus Emission 1981).

Der Dividendencoupon Nr. 13 wird mit

Fr. 60.-	brutto
/. Fr. 21.-	35% Verrechnungssteuer
d. h. Fr. 39.-	wird netto ausbezahlt.

Die Coupons können ab 1. Oktober 1981 bei sämtlichen schweizerischen Geschäftsstellen folgender Banken eingelöst werden.

Basellandschaftliche Kantonalbank
Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Kreditanstalt

Liestal, den 22. September 1981

Der Verwaltungsrat

Strong AG, Gettnau

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, 18. Dezember 1981, 13.30 Uhr, am Sitz der Gesellschaft.

Traktanden:

1. Abnahme der Erfolgsrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl der Verwaltung und der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Verschiedenes.

Crédit Populaire d'Algérie, Alger (Algérie)

Emprunt à taux variable semestriel 1979-1989
de fr.s. 40 000 000

(Numéro de valeur 626.585)

Les obligations porteront intérêt à 11½% p.a. durant la période du 23 septembre 1981 au 23 mars 1982 (coupon no 6 payable le 23 mars 1982), soit un intérêt de fr.s. 59.38 par fraction de nominal fr.s. 1000.- de l'emprunt.

Par ordre:
Banque Gutzwiller, Kurz, Bungener SA

Udruzena Beogradska Banka, Beograd

Emprunt à taux variable (min. 6½%) 1980-86/90
de fr.s. 20 000 000

(Numéro de valeur 623.640)

Le taux d'intérêt de l'emprunt susmentionné a été fixé à 12,0625% p.a. pour la période du 25 septembre 1981 au 25 mars 1982, soit fr.s. 303.25 pour le coupon no 3 (obligation de fr.s. 5000.- nominal), payable le 25 mars 1982.

Genève, le 23 septembre 1981

Par ordre:
Soditic SA

Skilift Aeschiallmeind AG

Dividendenzahlung

Die ordentliche Generalversammlung vom 21. September 1981 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1980/81 auf Fr. 20.- (abzüglich Verrechnungssteuer) pro Aktie festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt ab sofort gegen Coupon Nr. 2 spesenfrei bei der Ersparniskasse Aeschli.

Aeschli, den 25. September 1981

Der Verwaltungsrat

Hotels und Restaurants für gehobene Ansprüche

Wer mehr erwartet speist im Löwen Naperswil.

Thurgau
Telefon 054 819 06

dem Hause für Leute mit gutem Geschmack

HOTEL sursee
im **restaurant trotte**
werd öppis botte!
gourmet **au troubadour**
i de **chegler-schrabe**
isch's loschtig

Das Tagungshotel für gehobene Ansprüche in individueller Atmosphäre. 50 Betten, Sitzungszimmer für 10 bis 40 Personen, Tiefgarage, Klassische Küche und «Cuisine du marché».

1/2 Std. ab Luzern, 1 Std. ab Zürich, Basel, Bern (Autobahn).
Gerne schicken wir Unterlagen.
M. + B. Pellet-Lävers
Bahnhofstr. 15, 6210 Sursee,
Tel. 045 215051, Telex 72374 star

Silvaplana
CORVATSCH

NEUES HOTEL ALBANA
Rustikale Restaurants-Grill
CH 082/4 8181
Moderne Zimmer
Einzigartige Atmosphäre
Spezialitäten-Grill, Spitzenweine
Tellerservice, Parkplatz
Musik in der Chämi-Bar

Schloss Wülflingen

Gepflegte Gastlichkeit in einmaligem historischem Rahmen

Die Attraktivität der fünf verschiedenen Räume, ab 6 bis 60 Personen, bieten Ihnen eine echte Alternative zum Alltäglichen.

Tel. 052 25 18 67 - Montag geschlossen
Ausfahrt N 1 Wülflingen-Winterthur

BERN Hotel Krebs-Garni
Genfergasse 8, Tel. 031 22 49 42

Das gediegene, komfortable Haus beim Bahnhof
Bahnhofausgang Neugasse
M. + R. Homberger

Delisor SA, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** qui sera tenue à l'étude de Me Pierre Christen, notaire, à Genève, rue du Rhône 29, le mercredi 14 octobre 1981, à 10 h. 30, avec

l'ordre du jour suivant:
1. Dissolution et entrée en liquidation.
2. Nomination d'un liquidateur.

Genève, le 24 septembre 1981

Miremont SA, La Chaux-de-Fonds

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le samedi 17 octobre 1981, à 11 h. 15, à l'Hôtel Royal Savoy, avenue d'Ouchy 40, 1000 Lausanne.

Ordre du jour:
1. Rapport du conseil d'administration.
2. Présentation des comptes.
3. Rapport du vérificateur.
4. Approbation des comptes.
5. Décharge aux organes responsables.
6. Réélection du vérificateur.
7. Divers.

La Chaux-de-Fonds, le 29 septembre 1981 Le conseil d'administration

Wer nicht inseriert ... wird vergessen!

Schweizerische Treubandgesellschaft

Nr. 49 unserer Kundenzeitschrift **APROPOS** behandelt die Themen

Verbesserung der Wirtschaftlichkeit durch Kostenreduktion: Kostenpolitik als Führungsaufgabe - Kostensenkung in der Administration - Wirtschaftlichkeit im Materialwesen und in der EDV

und kann gratis bezogen werden bei einem unserer Sitzte:

061/225500 4002 Basel, St. Jakobs-Strasse 25
031/227464 3000 Bern, Spitalgasse 2/Waisenhausplatz
066/228881 2800 Delsberg, Avenue de la Gare 48
022/285311 1211 Genéve, Rue du Marché 40
021/2802601 1001 Lausanne, Avenue Tissot 13
091/238112 6904 Lugano, Via Zurigo 5

041/237447 6003 Luzern, Hirschwandstrasse 36
038/255222 2001 Ncuenburg, Grand-Rue 1a
071/224986 9001 St. Gallen, St. Leonhard-Str. 7
027/220691 1951 Sitten, Place du Midi 40
052/273462 8401 Winterthur, Rämistrasse 25
01/2024250 8027 Zurich, Gen.-Guisan-Quai 38

Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1977-1979

Anfangs Mai 1980 erschien als Sonderheft Nr. 93 der «Wirtschaftlichen» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über

Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1977-1979

Die Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der bei den Berufsverbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer jährlich im Herbst durchgeführten Erhebungen über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten. Sie erstreckt sich auf die Jahre 1977-1979 und umfasst mehr als 4000 Lohnpositionen aus allen Erwerbszweigen, gegliedert nach Arbeiterkategorien und dem örtlichen Geltungsbereich. Die Publikation ist eine überarbeitete Neuauflage früherer Sonderhefte. Die systematische Darstellung vermittelt einen umfassenden Überblick über den Stand und die Entwicklung der Tarifnormen und stellt für alle Kreise, die sich mit Lohnfragen befassen, ein wertvolles Orientierungsmittel dar. Der Text des Sonderheftes ist gemischtsprachig.

Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 33.-. Voreinzahlungen sind erben auf Postcheckkonto 30-30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

Taux de salaires et heures de travail fixés dans des conventions collectives de travail, 1977-1979

Un 93e numéro spécial de «La Vie économique» publié par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a paru au début du mois de mai 1980, il est intitulé:

Taux de salaires et heures de travail fixés dans des conventions collectives de travail, 1977-1979

On y trouve les résultats des enquêtes menées chaque année en automne, auprès des associations professionnelles des employeurs et des travailleurs, sur le taux de salaires et la durée du travail prévus par les conventions collectives. Cette publication porte sur les années 1977-1979 et mentionne plus de 4000 taux de salaires pratiqués dans l'ensemble des branches d'activité et classés selon les catégories de travailleurs ainsi que d'après le champ d'application des conventions. Il s'agit d'une réédition remaniée de numéros spéciaux antérieurs de «La Vie économique». La présentation systématique donne une vue d'ensemble du niveau et du mouvement des salaires et constitue une précieuse source de renseignements pour tous ceux qui s'intéressent aux problèmes de la rémunération du travail. Le texte de ce numéro spécial est rédigé dans les trois langues officielles.

L'exemplaire coûte 33 francs. Prière d'adresser les commandes postales au compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. On voudra bien mentionner la commande au verso du talon.

Cheminée-Ventilatoren von ANSON

sorgen für rasches Brennen und gleichmässigen Zug. Auch nachträglich montierbar. 220 V, Cheminée-Ventilatoren. ANSON ab Fr. 1236.-, Elektromotortypen, Cheminéebauer und ANSON AG 8003 Zurich Argenstrasse 56 01 858512

BUWERWA AG DIREKTWERBUNG
Wir liefern Ihnen Adressen aller Branchen der Schweiz auf Selbstklebeetiketten Listen, Endlosformulare, Plakobriefen usw.
BUWERWA AG TEXTVERARBEITUNG
Lavaterstrasse 11, 8002 Zurich
BUWERWA AG Telefon 01/202 85 22

Inserate erschliessen den Markt

RELIEFDRUCK AU, Knöpfli & Co.
Postf. 404, 9434 Au SG, seit 1935
Telefon 071 71 12 36
Briefpapiere, Visitenkarten in Stahl- und Kupferstich; Elketten

KLIMAWATT AG
01-356640
Gutstrasse 86
8055 Zurich

... Idealklima im Computerraum!
Wir lösen Ihr Klimaproblem mit oder ohne Ausserluft!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich

ALLES ÜBER KLIMASCHRÄNKE UND KLIMAGERÄTE:

... die ersten in Europa!

NEOLT
QUALITÉ · PRIX · DESIGN

80 x 140
Descend, s'incline et pivote (360°)
1822.-
Appareil Joker y compris jeu de règles

Pled ROLLO Equilibré Cartouche à gaz

EXPOSITION VENTE:

Aigle (025) S. Amiguet 26 23 35 - Bienne (032) Perrenoud 23 16 16 - Brigue (028) Bureau Service 23 62 33 - Bulle (029) Morel Bulle S.A. 21 84 - La Chaux-de-Fonds (039) Mieseli-Davut 22 12 08 - Echallens (021) Pappschal 81 11 33 - Genève (022) Graphic Shop 43 72 10/Naville et Cie S.A. 43 56 00/Papeterie Moderne 28 21 51 - Glend (022) Papeterie Savary 64 24 20 - Lausanne (021) Baumann-Juermann S.A. 20 30 01/Naville et Cie S.A. 20 63 21/Cedinet S.A. 20 23 81/Rosale S.A. 24 60 05 - Lugano (091) Dolina 52 12 12/Suina S.A. 54 76 04 - Monthey (025) Galliard 71 24 12 - Montreux (021) Krumsch S.A. 61 51 61 - Nauchatel (038) Bolomes 25 97 38/Madwell s.r.l. 24 59 61 - Porettruy (060) Librairie Maître 66 13 42 - Romont (037) Carrel Bureau Moderne S.A. 52 22 22 - La Sarraz (021) Papeterie de la Sarraz 87 71 37 - Sion (027) Platteler 22 11 24 - Sierre (027) Bureau Service 55 17 74 - Yverdon (024) Papeterie Chapuis 21 20 91/Papeterie Schaefer 21 23 78

Aarau (064) Glanzmann 22 75 62/O. Mathis AG, 22 63 83 - Arbon (071) Witzig AG, 46 18 86 - Baden (050) O. Mathis 22 50 15 - Basal (061) Pro-Buro 35 09 75/Ruoz 23 95 24 - Biel (032) Perrenoud 23 16 16 - Brugg (054) Witzig AG, 7 16 22 - Gossau (071) P. Schuller 85 13 87 - Herogenbuchsee (053) H. Meyer 61 47 24 - Kindhausen (011) Formo 74 27 69 - Langenthal (063) O. Meier 22 64 42 - Luzern (041) Lutzcher AG, 23 03 03/Falko-Versand 22 61 73 - Olten (062) O. Mathis AG, 21 38 23/R. Häsel 21 46 46 - Ostermungen (031) Grabig 51 83 93 - Ratchebach (033) Fritschl AG, 76 14 41 - Schaffhausen (053) Witzig AG, 54 54 54 - Sissach (061) Pfaff 98 35 55 - Solothurn (054) Büromaschinen 22 45 33 - St. Gallen (071) Permatex 24 18 91/Witzig AG, 26 99 25 - Suhr (044) Frühmann 31 38 38 - Sursee (045) Siller AG, 21 32 52 - Vaduz (079) Büro Organisation 46 40 - Valflaenen (072) Witzig AG, 22 25 22 - Wohlen (057) Koenigs 8 11 10 - Zolfigen (062) O. Mathis AG, 51 38 80 - Zurich (01) Peter Buratovich, 242 92 22/Witzig AG, 833 30 10/Buro, Wüller 62 77 10/Büromobil Service 33 09 69/Alto A.G., 35 03 69/Litho, Trade A.G., 47 21 1

NEOLTec: Agent général NEOLT pour la Suisse 1024 Ecublens Tel. 021/35 93 85